

# LOUISE

Das Bad Homburg  
Magazin

Ausgabe 10 / 2021  
Gratis für Sie!

Lichtinstallation  
von Philipp Geist

Kulturnacht 2021  
mit 12 Einrichtungen

*Vollendet!*

[www.louise-magazin.de](http://www.louise-magazin.de)

Stiftung  
Kunst  
und Natur



# Tempo! Alle Zeit der Welt

26.9.2021–6.2.2022

Styling und Model: Mina Pavicevic © Foto: anjajahn.com

Museum  
Sinclair-Haus

Museum Sinclair-Haus  
Bad Homburg v. d. H.  
Löwengasse 15  
Eingang Dorotheenstraße

[museum-sinclair-haus.de](http://museum-sinclair-haus.de)  
[kunst-und-natur.de](http://kunst-und-natur.de)



hr2.kultur  
kultur partner

**gab**

**FRIZZ**



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

**vollendet!** Sie halten die Oktober-**LOUISE** in den Händen, die sich im Stadtgespräch spannenden Projekten widmet, die in den letzten Jahren abgeschlossen wurden: ob Königsflügel im Schloss Bad Homburg, die Orangerie im Kurpark, der Kulturbahnhof und andere mehr! Unsere Stadt ist aktiv und wird immer schöner!

**Bereits im September nahm das Kulturleben wieder Fahrt auf** – um jetzt im Oktober richtig Gas zu geben! Die Theater- und Konzertsaison startet traditionell im Herbst, und wir alle hoffen und freuen uns auf eine unterhaltsame und vor allem vollständige Kultursaison. Auf dem Programm stehen unter anderem Jazz, Weltmusik und Indie Folk im Speicher, Kleinkunst in der Englischen Kirche und spannende Theaterkrimis im Kurtheater.

**Die Highlights im Oktober:** das 11./12. Bad Homburger Poesie- und Literaturfestival, das endlich wieder große Literatur und bekannte Gesichter auf die Bad Homburger Bühnen bringt. Und die Bad Homburger Kulturnacht, die dazu einlädt, unsere Kulturstätten – coronakonform – kennenzulernen.

**Und wen es in die Natur zieht:** der Oktober ist aufgrund der Laubfärbung und bei gutem Wetter sicher einer der schönsten Monate im Kurpark Bad Homburg! Genießen Sie schöne Spaziergänge – vielleicht zu zweien unserer vollendeten Projekte: Orangerie und Musikpavillon.

Herzlichst

**Holger Reuter**  
Kurdirektor







Schloss Bad Homburg: Lichtinstallation



Englische Kirche: Duo Cellissimo

© Gerhard Zöth

## EDITORIAL

### STADTGESPRÄCH

6 Vollendet!

### SPECIAL

- 14 Lichtinstallation „Wo bist du, LICHT!“
- 18 Poesie- & LiteraturFestival
- 24 Kulturnacht 2021
- 29 Eliza und ihre Volontäre
- 31 3. Oktober: Denk ich an Deutschland

### BÜHNE

- 32 Komödie: Der tollste Tag oder Figaros Hochzeit
- 33 Krimi-Klassiker: Bei Anruf Mord
- 33 Agatha Christie: Die Mausefalle
- 33 Musikspiel: London Love
- 34 Vorschau auf den November

### SPEICHER

- 34 Sandro Roy – Jazz & Klassik
- 34 Cécile VERNY Quartet – Jazz
- 39 Hotel Bossa Nova – World Jazz
- 39 Las Migas – Flamenco Pop
- 39 Vorschau auf den November

### VERANSTALTUNGEN

- 35 Überblick Oktober 2021

## KONZERTE

- 40 Bad Homburger Schlosskonzerte
- 42 Chorkonzert: GV Ober-Eschbach
- 42 Schlosskirche: Orgelmatinee
- 42 Jubiläumstour: The World Famous Glenn Miller Orchestra
- 43 Chorfestival: Sängerkreis Hochtaunuskreis
- 43 Kurkonzerte

## ENGLISCHE KIRCHE

- 44 Preisträgerkonzert: Mendelssohn-Wettbewerb
- 44 Irish-Folk: The Stokes
- 44 Jazz: Swingers & Stringers
- 44 Konzertpodium: Duo Cellissimo

## AUSSTELLUNGEN

- 45 Museum Sinclair-Haus: Tempo! Alle Zeit der Welt
- 46 Jakobshallen: Arik Levy – MineralForest
- 46 Schloss Bad Homburg: Princess Eliza
- 47 Englische Kirche: Markus Lüpertz
- 47 Englische Kirche: Memory – Huiza Müller-Lim
- 48 Galerie Artlantis: 9. Bad Homburger Herbstsalon
- 49 Hölderlin-Zentrum: Andenken – ein poetisches Meisterwerk
- 49 StadtBibliothek: Reza Mashhadi, Gemälde
- 49 StadtBibliothek: Literatur im Land
- 50 Kurhaus: Spectrum stellt aus
- 50 Schaudepot im Horex Museum: Museales aus der Homburger Geschichte
- 50 Führung: Objekte aus dem Landgrafenhaus
- 51 Central-Garage: ALVIS
- 51 Römerkastell Saalburg: Hammer! – Handwerken wie Kelten und Römer
- 51 Museum im Kitzenhof: Gonzenheimer Schulen





Galerie Artlantis: 9. Bad Homburger Herbstsalon



Kurhaus: Die Mausefalle von Agatha Christie

## YOUNG LOUISE

- 52 Jugendkulturtreff e-werk: Nur ein Tag
- 52 Ev. Christuskirche: Wo ist Seppel?
- 52 Jugendkulturtreff e-werk: Papierwelten
- 53 Herbstferien in der Kinderkunstschule

## AUFGESCHLAGEN

- 53 Der Taunusbote, die führende Heimatzeitung

## DIES UND DAS

- 54 Beratungsmesse: für Frauen mit Migrationsvorteil
- 54 StadtBibliothek: Jörg Magenau – Die kanadische Nacht
- 54 Tierschutzverein: Tiersegnung
- 54 BdV-Kreisverband: Tag der Heimat 2021
- 55 Bildvortrag: Bad Homburg von A bis Z
- 55 Geschichtsverein: Zeugnisse der Freundschaft
- 55 StadtBibliothek: Eva Menasse – Dunkelblum
- 56 Bad Homburg Open 2022: Kartenverkauf läuft
- 57 Veranstaltungen der VHS

## 57 ÄPPELWOITHEATER

## SCHLOSS BAD HOMBURG

- 58 Michaela Scherenberg: Zeit für Fantasie
- 58 Vortrag: Ein wilhelminisches Wirtschaftswunder?
- 59 Vortrag: Lange Schatten

## SPIELBANK

- 60 Ein Monat voller Highlights

## BAD HOMBURG ENTDECKEN

- 62 Raschelwanderungen und andere

## HEREINSPAZIERT

- 65 Feinkost Lautenschläger

## FIT UND GESUND

- 67 Kur-Royal Day Spa wieder geöffnet

## FÜR SIE GELESEN

- 68 Miriam Toews: „Kleinstadtknatsch“

- 50 Impressum

## GERNE

kündigen wir auch Ihre Veranstaltungen in LOUISe an, liebe Leserinnen und Leser.

Beachten Sie aber bitte, dass wir jeden

## 5. EINES MONATS

Redaktionsschluss für die Ausgabe des folgenden Monats haben.

LOUISe erscheint jeweils am letzten Donnerstag im Monat als gedruckte Ausgabe sowie als Online-Ausgabe unter [www.louise-magazin.de](http://www.louise-magazin.de).

Ihre LOUISe-Redaktion

# Vollend



Foto: © Ulrich Häfner

Für den Titel eines Weltkulturerbes reichte es leider nicht, Kurgäste und Touristen kommen trotzdem nach Bad Homburg. Sie wissen die Historie als einer der schillernden Kurstädte des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts zu schätzen. Wir Bad Homburger freuen uns ohnehin an den Relikten vergangener Zeiten, fühlen uns wohl mit und in ihnen, ja, sind manches Mal richtig stolz. Das liegt auch daran, dass sie mit großem Aufwand erhalten und in einen präsentablen Zustand gebracht werden. Gerade in den ersten beiden Jahrzehnten dieses Jahrtausends sind einige Großprojekte vollendet worden.



et!



## *Das Herzstück des Kurparks*

Man denke an das Herzstück des Kurparks, den Bereich rund um den Elisabethenbrunnen und die Orangerie. Kaum jemand mag sich noch an den in den 1970er-Jahren geschaffenen Zustand erinnern. Dem alten Gebäude, das 1844 als Orangerie, als Winterdomizil für Orangenbäume, errichtet und 1908/09 zur Wandelhalle für die Heilwasser trinkenden Kurgäste umgebaut worden war, hat man einen Neubau angefügt. Ein kleines Gesundheitszentrum, genannt „VitalCenter“, das durchaus funktional war. Aber potthässlich und die Schönheit der historischen Architektur verdeckend. Zu allem Überfluss musste auch der

ehemalige stilvolle Musikpavillon einer Konzertmuschel weichen – die natürlich auch das damals auch so moderne Aussehen bekam. Gefallen hat dieser Mix aus Alt und Neu den Homburgern und sicher auch den Kurgästen schon bald nicht mehr. Mit Hilfe der „Stiftung Historischer Kurpark Bad Homburg“ wurde das historische Bild wiederhergestellt: Abriss des hässlichen Gebäudes und der Konzertmuschel, Restaurierung der Wandelhalle und Neubau des Musikpavillons in Anlehnung an alte Pläne. 2012 war das Projekt vollendet.





Foto © Nina Gerlach

## *Das Eingangstor der Stadt*

In diesen Jahren entstieg auch der heruntergekommene Bahnhof wie Phönix aus der Asche. Nein, das Gebäude war, obwohl unter Denkmalschutz stehend, kein schönes Willkommen für Kur-, Urlaubs- und Tagungsgäste, auch nicht für die Arbeitnehmer, die Tag für Tag mit der Bahn zu ihren Arbeitsplätzen pendelten. Ungepflegt und dreckig zeigte sich das Empfangsgebäude, das Anfang des 20. Jahrhunderts unter reger Teilnahme von Kaiser Wilhelm II. gebaut und 1907 eingeweiht worden war. Die Deut-

sche Bahn zierte sich, und erst nach mehreren Angeboten verkaufte sie den Bahnhof 2007 an die Bad Homburger Bahnhof-GmbH. Die hatte überzeugende Pläne nicht nur für die Sanierung, sondern auch für die Nutzung entwickelt. Und so entstanden in der nun freundlichen Empfangshalle Dienstleistungs- und Gastronomieangebote sowie – wir kennen es genau – unter dem Dachgebälk der Speicher, der Bad Homburger Hotspot für Jazz und Weltmusik. Diese Mammutaufgabe war 2013 beendet. Allerdings folgte ihr noch die Neugestaltung des Bahnhof-Vorplatzes, und inzwischen ist das „Eingangstor“ Bad Homburgs in Gänze vollendet.





Foto © Volker Mohn

## *Die Landgräflichen Gärten*

Ob mit „grünem Daumen“ oder ohne, jeder weiß, dass Parks und Gärten nie „fertig“ sind. Pflanzen wachsen und wuchern, wie es Himmel und Boden nur hergeben, und ergeben so immer neue Ansichten. Aber man kann sie im Zaum halten. Und man kann die Grundstrukturen einstiger Planungen mit Wegen, Gewächsen und kleinen Bauten wiederherstellen. So geschehen in unserer Landgräflichen Gartenlandschaft. Als sich Politiker und Bevölkerung langsam bewusst wurden, dass Bad Homburg mit ihr ein grünes Juwel besitzt, dass die einzelnen „Prinzen-gärten“ nicht weiter bebaut werden durften und für ein Remmi-Demmi-Hotel im Kleinen Tannenwald schon gar kein Platz sein durfte, war man noch weit davon entfernt,

eine Wiederherstellung für wirklich machbar zu halten. Mit Unglauben besah man sich die grünen Wildnisse, die kaum noch als solche erkennbaren, ausgetrockneten Teiche, die verfallenen Bauwerke. Und doch geschah es. Dank rühriger Mitarbeiter in mehreren Abteilungen der Stadtverwaltung und, besonders hervorzuheben, dank des bürgerschaftlichen Engagements wurde die auf 15 bis 20 Jahre projektierte Wiederherstellung in Angriff genommen. Beginn im Jahr 1999 mit der Bestandsaufnahme, der ein Strategiekonzept, umfangreiche Untersuchungen der früheren Gegebenheiten, die Parkpflegewerke und die entsprechenden Arbeiten folgten. Heute schreiben wir das Jahr 2021, und in welchem Jahr der Zustand nahe seiner Vollendung geschaffen wurde, kann jeder bei einem Gang durch die Landgräflichen Gärten genießen.





Speisesaal



Kaiserlicher Schreibtisch



Besteck des Kaisers



Waschtisch im Wohnzimmer der Kaiserin



Sattelhocker





## Die Kaiserlichen Appartements

Und nun ist auch der Königsflügel des Schlosses vollendet und präsentiert sich seinen Besuchern, als ob der Kaiser gerade abgereist wäre. Als ob sofort die Handwerker angerückt wären, um beschädigte Tapeten und ausgebleichene Vorhänge auszutauschen, und das Personal Staubwedel und Putzeimer geschwungen hätte. Die Räume wirken nicht mehr angestaubt, aber es erstrahlt auch nichts in unglaublichem neuem Glanz. Eben diesen Eindruck wollte das vielköpfige Team um Schloss-Chefrestaurator Ulrich Haroska erwecken, als es sich vor zehn Jahren daran machte, machen musste, die Zimmerfluchten im Königsflügel zu restaurieren, in denen Kaiser Wilhelm II. mit seiner Familie wohnte und arbeitete, wenn sie sich – oft genug mehrere Wochen lang – in Homburg vor der Höhe aufhielten.

Ja, sie „mussten“. Weil es im Gebälk gefährlich knirschte und die Kronleuchter klirrten, wenn jemand einen Raum über dem Museum durchquerte. Die meisten Homburger wissen es: Der Königsflügel war extrem einsturzgefährdet. Das Museum wurde 2011 von einem Tag auf den anderen geschlossen, die darüberliegenden Büros der Schlösserverwaltung geräumt. Aber dieses Kleinod deutscher Geschichte musste erhalten bleiben. Es spiegelt 244 Jahre der Landgrafschaft wider und 52 Jahre, in denen die preußischen Herrscher im Schloss ein und aus gingen. Keiner will Wilhelm II. und sein Kaiserreich verherrlichen, aber er war ein Mensch mit Wünschen und Bedürfnissen. Die wollte er sich auch in seinen Sommerresidenzen, eben auch im Homburger Schloss, erfüllen. Es sind die einzigen seiner Wohnräume in Deutschland, die in ihrer Einrichtung authentisch erhalten geblieben sind.

Was nicht heißt, dass die Ausstattung noch komplett vorhanden war, als die Sanierungsarbeiten begannen. Im Lauf der Jahre waren viele Objekte nach Berlin gebracht worden oder in andere Schlösser und Anwesen, die sie gebrauchen konnten. Den viel beschriebenen Badezimmerschrank von Kaiserin Auguste Victoria fand man zum Beispiel in den Büroräumen von Kloster Lorsch wieder, wo er als Aktenschrank diente. Jetzt ist seine Inneneinrichtung wiederhergestellt – aber nur zur Hälfte. Die andere Hälfte soll Besuchern die Arbeitsweise bei den Restaurierungen zeigen.



Arbeitszimmer des Kaisers

Badewannenschrank der Kaiserin



Beistelltisch im Speisesaal

Fotos © Dorothea Lindenberg

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter der Schlösserverwaltung trieben ausgiebig Grundlagenforschung und freuten sich: „Die Quellenlage ist sehr gut“, sagt Direktorin Kirsten Worms. Mit anderen Worten: Man dokumentierte zu Kaisers Zeiten peinlich genau, was wann wo gebaut, gefertigt, eingekauft und auf- oder hingestellt wurde. Am Ende beschlossen die Wissenschaftler, den Zustand von 1917/18 als Grundlage zu nehmen. Der besagte zum Beispiel, dass Parkettböden nicht mehr so gefragt waren, weshalb der Kaiser in seinem Appartement die modernen Spannteppiche verlegen ließ. Die Befestigungslöcher waren noch vorhanden, aber nicht die Teppiche. „Wir hatten viel Glück“, berichtet Ulrich Haroska, „es fanden sich versteckte Reste. Mit ihnen hatte man Lücken im Toilettezimmer der Kaiserin und im Telefonschrank gestopft.“ So konnte man die Muster bei den „neuen“ Bodenbeläge nachempfinden. Die roten Gardinen sind original, keine opulenten Stoffgebilde, sondern schlichte Vorhänge zum Zuziehen. Im Schlafzimmer Wilhelms steht ein schmales Eisenbett, im Gemach von Auguste Victoria dagegen ein gemütliches Doppelbett. Einblicke in das kaiserliche Eheleben sind bei der Besichtigung inklusive.

Während im Versammlungszimmer, bislang Gelber Saal genannt, alles beim Alten geblieben zu sein scheint, stauen die Besucher beim Betreten des Speisesaals nicht schlecht. Statt der ellenlangen Prachttafel steht nun ein kleiner Tisch für acht Personen. Chefrestaurator Haroska weist darauf hin, dass 1917/18 Krieg herrschte und große Essenseinladungen nicht sehr häufig stattfanden. Auch dieser Tisch, an dem der Kaiser mit dem Rücken zum

Fenster in der Mitte saß, ist edel eingedeckt, einschließlich eines dreizinkigen Gabelmessers, mit dem der seit der Geburt behinderte Wilhelm sowohl aufspießen als auch schneiden konnte. Es ist eine von mehreren Dauerleihgaben aus dem niederländischen Haus Doorn, wohin der Regent nach seiner Abdankung ins Exil ging.

30.000 Stunden Arbeit steckten die Restauratoren laut Ulrich Haroska in die Aufbereitung der „1000 Objekte auf 1000 Quadratmetern“. Sie wurden alle mit viel Geschick in den kaiserlichen Appartements arrangiert, vom über die Ottomane Wilhelms geworfenen Plaid über den Handtuchständer und das Waschservice seiner Gattin bis hin zu den Gemälden und Grafiken an den Wänden sowie Grünpflanzen in den Fensterecken (natürlich künstliche). Die Besucher erwartet hier ein erlebnisreicher und zugleich lehrreicher Blick in die Vergangenheit. In den Moment, als das Kaiserpaar am 29. August 1918 Homburg vor der Höhe für immer verließ.

Manche mögen jetzt meinen, das kann doch nicht alles gewesen sein. Der Königsflügel ist noch nicht ganz vollendet. Kaisers hatten schließlich Kinder. Wo waren die untergebracht? Wo die Dienstboten und die Übernachtungsgäste? Dazu Kirsten Worms: „Oben drüber. Im 2. und 3. Stock. Die Räume werden auch wiederhergestellt, aber sie werden unsere Büros.“ Präsentation und Vermittlung von Geschichte braucht eben auch Verwaltung, will sie vollendet daherkommen.

*Eva Schweiblmeier*



Vorhangbordüre



## *Der Königsflügel in Wort und Bild*

Die Arbeiten zur Wiedereinrichtung der Kaiserlichen Appartements sind in Wort und Bild in zwei Publikationen dokumentiert:

„Der Königsflügel von Schloss Bad Homburg – mit Fotografien von Frank Röth“ heißt der im Nünnerich-Asmus Verlag, Oppenheim, erschienene Bildband. Frank Röth, Redaktionsfotograf der FAZ, begleitete die Sanierung und Neueinrichtung der Kaiserlichen Appartements mit der Kamera und hielt die alltäglichen Arbeiten, aber auch die besonderen Momente fest. Etwa die Freilegung historischen Mauerwerks, das Auspacken restaurierter Möbel, die Verlegung des Spannteppichs oder das Aufhängen der Kronleuchter. Da hängt ein Zettel „Tür nicht öffnen“ am Knauf einer weißen Tür, der grazile Fuß einer marmornen Figur streckt sich dem Betrachter entgegen, man meint, das Kreischen der Schleifmaschinen auf dem Parkett zu hören, die elektrischen Schalter in der Ecke möchte man lieber nicht anfassen. Behutsame Pinselstriche und Nadelstiche sprechen von Akribie, und immer wieder erscheinen Leitern im Bild, die symbolhaft dafür stehen könnten, wie sehr sich die Agierenden nach der Decke streckten, um der Jetzt- und der Nachwelt ein authentisches Bild einer vergangenen Epoche zu vermitteln. Ein Buch, das ohne Worte auskommt. ISBN 978-3-96176-175-3.

Die zweite Veröffentlichung ist das von der Schlösserverwaltung herausgegebene Magazin „Zeitversetzt“. Auf über 60 Seiten geben Beteiligte der verschiedenen Fachgebiete Einblicke in die Forschung, Konzeption und konkreten Restaurierungsarbeiten. Auch dieser Broschurband ist reich bebildert. ISBN 978-3-7954-3643-8.

Hinzu kommt ein neuer, 112 Seiten starker Führer durch Schloss und Schlosspark Bad Homburg aus der Reihe „Kulturschätze kompakt“ der Schlösserverwaltung. ISBN 978-3-7954-3690-2. Diese beiden Publikationen sind im Verlag Schnell + Steiner, Regensburg, erschienen.



## *Das Schloss wieder bewacht*

Historisch anmutende preußische Schildwachhäuser säumen seit kurzem den Eingang Herrngasse zum Schloss Bad Homburg. Anlässlich der Wiedereröffnung der Kaiserlichen Appartements im Königsflügel wurden die beiden Wachhäuschen in der Restaurierungswerkstatt der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) gefertigt – nach Konstruktionsplänen mit den historisch überlieferten Maßen und Farbvorgaben. Denn bereits zur Zeit der Preußischen Regierung zwischen 1866 bis 1918 hatten solche Wachhäuschen die zentralen Eingänge des Bad Homburger Schlosses geziert und durch Wachposten gesichert. Von der einst militärischen Nutzung kündeten die Bemalung in Preußenfarben sowie die daneben angebrachten Gewehrstände. Restaurator Gerd Hermann vom Fachgebiet Restaurierung der SG beschäftigte sich seit Anfang dieses Jahres mit der Planung und Fertigung der Wachhäuschen. Sie sollen auf die preußische Vergangenheit des Schlosses verweisen.

© SG / Susanne Király



# „WO BIST DU, LICHT!“



**7. bis 10. Oktober, 19.30 bis 23.00 Uhr**  
**Schloss Bad Homburg**

## Hölderlin. 20/21

HÖLDERLIN  
IN HOMBURG



### Licht- und Soundinstallation „Wo bist du, LICHT!“ von Philipp Geist

Anlässlich des Gedenkjahres „Hölderlin20/21“ zum 250. Geburtstag des Dichters erwartet Bad Homburg ein weiteres Veranstaltungshighlight. Bereits zweimal wurde die Lichtkunstinstallation mit dem international bekannten Künstler Philipp Geist aufgrund der Corona-Pandemie verschoben. Nun ist es endlich soweit:

Philipp Geist lässt mit seiner Video-/Lichtinstallation „Wo bist du, Licht!“ einen poetischen Lichtraum entstehen, der begehbar ist, in den die Besucher eintauchen und Hölderlin auf diese Weise neu entdecken können. Der Künstler arbeitet mit Begriffen und Texten aus dem

# CHT!“



Werk Hölderlins. Großflächig verwandelt er Teile der Schlossfassade, den Weißen Turm, die Orangerie in ein großes Licht- und Soundkunst-Erlebnis. Der illuminierte Wort-Park-Lichtraum lässt den Besuchern freie Möglichkeiten, die teils abstrakten, malerischen und poetischen Bilderwelten zu interpretieren. Geist selbst deutet die Geschichte von Hölderlin künstlerisch frei. Es entsteht ein Zusammenspiel zwischen der konkreten, greifbaren Projektion auf die Architektur, den schemenhaften Projektionen sowie der transparenten, sich verflüchtigen Projektionsfläche im Nebel. Für die Installation wird eigens Musik mit eingeflochtenen gesprochenen Textpassagen und Begriffen von Musiker Lukas Taido komponiert.. Geist kreiert seine ganz eigene Interpretation von „Hölderlin in Homburg“. Der Dichter Johann Friedrich Hölderlin (\*1770, gest. 1843) verbrachte

zwei Mal je zwei literarisch wichtige Jahre von 1798 bis 1800 und von 1802 bis 1804 in Homburg vor der Höhe. In dieser Zeit entstanden wichtige Werke wie „Hyperion“ und „Patmos“ sowie viele Gedichte.

Philipp Geist, 1976 geboren, ist ein international bekannter Berliner Multimediakünstler. Seine Projekte sind gekennzeichnet durch ihre Komplexität in der Integration von Raum, Ton und Bewegbild. Seine Arbeiten haben einen malerischen, bildkompositorischen Ansatz von Überlagerungen, Strukturen und grafischen Elementen. In den Video-Mapping-Installationen verzichtet er auf Leinwände und verwandelt verschiedenste Architekturen im urbanen Raum in bewegte, malerische Lichtskulpturen, die die Wahrnehmung der Betrachter von Zwei- und Dreidimensionalität herausfordern. Unter anderem bespielte er die Christus-Statue in Rio de Janeiro mit Gesichtern von Favela-Bewohnern, den Königspalast in Bangkok zu Bhumibols 82. Geburtstag (2,5 Millionen Besucher sahen die Show), den Kölner Dom und Gebäude in Venedig, Teheran, Bangladesch, Dakar und vielen weiteren Orten auf der Welt. Bei der Frankfurter „Luminale“ ist er ständiger Gast und Juror. Philipp Geist erhielt mehrfach hochrangige Auszeichnungen.

Eintritt frei. 3 G-Regelung

## "Wo bist du, LICHT!"

Lichtkunst- und Videoinstallation von Philipp Geist;  
Musik: Lukas Taido  
zum Hölderlin-Jahr 2020/21 im Schloss Bad Homburg

Donnerstag, 7. Oktober, bis Sonntag, 10. Oktober 2021  
19.30 bis 23.00 Uhr

Eine Veranstaltung der  
Stadt Bad Homburg vor der Höhe, Stadtmarketing.

Gefördert durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

Unterstützt durch die Verwaltung der Schlösser und Gärten Hessen.

[www.bad-homburg.de/hoelderlin](http://www.bad-homburg.de/hoelderlin)

Der Einlass ist laut aktuell geltender Corona-Schutzverordnung für Besucherinnen und Besucher nur mit einem gültigen Nachweis (Geimpft, Genesen, Getestet) zulässig. Kinder unter 12 Jahre sind von dieser Regelung nicht betroffen.

Die Kontaktdaten der Besucherinnen und Besucher werden bei Einlass vorzugsweise digital mit der LUCA App erfasst.





# BLAU FÜR DIE MELANCHOLIE, ROT FÜR DAS INNERE FEUER



## Interview mit dem Multimediakünstler Philipp Geist

**LOUISe:** Wann und wie ging Ihnen für das Beleuchtungskonzept ein Licht auf?

**Philipp Geist:** Die künstlerische Installation war schon für letztes Jahr im April 2020 geplant, damals noch im Schlosspark. Aus bekannten Gründen wurde dies dann natürlich verschoben. Dieses Jahr haben wir, nach der Renovierung des Schlosses, andere Möglichkeiten, und ich konnte nochmals alles neu planen. Die Installation wird jetzt im oberen Teil des Schlosses auf der Fassade, der Orangerie und dem Weißen Turm zu sehen sein.

**LOUISe:** Hölderlin lebte, was die Beleuchtung angeht, in eher düsteren Zeiten. Was waren die Herausforderungen für Ihre Installation?

**Philipp Geist:** Es war erst mal eine Herausforderung, einen Termin zu finden und alle Details für die Umsetzung des Projektes zu besprechen. Einige Themen wurden erst bei den Besprechungen klar und konnten dann angepasst werden. Ich bedanke mich beim Stadtmarketing-Team für die tolle Unterstützung.

**LOUISe:** Dichtung und Beleuchtung – wo liegen die Gemeinsamkeiten?

**Philipp Geist:** Mit einer künstlerischen Video-Mapping-Installation habe ich viele Möglichkeiten, inhaltlich auf das Thema Hölderlin frei und malerisch einzugehen. Ich werde aber keinen didaktisch-narrativen Hölderlin-Literaturgeschichte-Film projizieren, sondern vielmehr das Leben und Werk malerisch künstlerisch interpretieren. Mit Bild-Überblendungen, abstrakten Bildkompositionen arbeiten, dabei Inhalte spielerisch und poetisch gegenüberstellen, verfließen lassen und verbinden. Alle die eine Dokumentation über das Leben von Hölderlin erwarten, muss ich leider enttäuschen, mir geht es um eine freie

Interpretation, die assoziativ Inhalte mit Abstraktion und moderner Lichtkunst, dem Video-Mapping, verbindet. Ich freue mich, wenn Besucher sich darauf einlassen und in die Lichtinstallationen eintauchen und verweilen.

**LOUISe:** Das Bad Homburger Schloss mit seinen historischen Ecken und Kanten ist nicht gerade das, was man als ideale Leinwand bezeichnen würde. War es schwierig, hier das passende Konzept zu finden?

**Philipp Geist:** Es ist ein wunderschöner Ort. Ich freue mich auf dieses Projekt. Es gibt viele tolle Blickwinkel und Situationen im Schlosspark. Es wären noch viele weitere Möglichkeiten in Frage gekommen. Es geht ja gerade um das Zusammenspiel zwischen Architektur, Historie, Inhalten zum Thema Hölderlin und meinen Bilderwelten. Musikalisch wird der Musiker Lukas Taido eine Sound-Collage entwickeln mit eingesprochenen Textfragmenten.

**LOUISe:** Illumination hat auch mit Farben zu tun. Mit welcher Farbe würden Sie Friedrich Hölderlin in Zusammenhang bringen?

**Philipp Geist:** Ich würde einige Farben mit ihm in direkter Verbindung bringen: Blau für die Melancholie, Grün für die Natur, zartes Altrot für die heimlich Liebe und Rot für den Drang, das innere Feuer.

*Interview mit Philipp Geist von Marc Kolbe*



*Ideen-Collage für die Installation von Philipp Geist für die Fassade des Schlosses Bad Homburg*





# 11. UND 12. BAD HOMBURGER POESIE-

Dem Künstlerischen Leiter Bernd Hofmann ist es gelungen, fast alle für 2020/21 vorgesehenen Stars für die neuen Termine im Oktober zu gewinnen. Zwei Veranstaltungen mussten allerdings komplett abgesagt werden, weil internationale Drehverpflichtungen Vorrang haben: die mit Nina Hoss und mit Volker Bruch. Bernd Hoffmann konnte stattdessen Hannes Jaenicke, Benno Fürmann und Sabin Tambrea verpflichten. Auch Nellie Thalbach und Benjamin Sadler haben neu für das Poesiefestival zugesagt.

Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit, sie können aber auch an den Vorverkaufsstellen, an denen sie erworben wurden, zurückgegeben werden. Karten sind erhältlich: bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, E-Mail [tourist-info@kuk.bad-homburg.de](mailto:tourist-info@kuk.bad-homburg.de), oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400 oder [www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de).

#### Eine Selbstverständlichkeit:

Einlass erhalten nur Geimpfte, Genesene und Getestete. Maske und Abstand halten gehören auch dazu.

[www.bad-homburger-poesie-und-literaturfestival.com](http://www.bad-homburger-poesie-und-literaturfestival.com)



© privat

**Montag, 4. Oktober, 20.00 Uhr  
Speicher im Kulturbahnhof**

Hannes Jaenicke liest aus

## „Das Gold von Caxamalca“

von Jakob Wassermann

Der deutsch-amerikanische und in Frankfurt/M. geborene Schauspieler Hannes Jaenicke ist nicht nur einer der beliebtesten Charakterdarsteller der Republik, er hat sich inzwischen auch als Autor und couragierter Umweltaktivist mit besonderem Engagement in Sachen Tierschutz, Natur und Umwelt einen Namen gemacht. In Jakob Wassermanns spannender historischer Novelle schildert Jaenicke als Ich-Erzähler Domingo de Soria Luce die Gefangenschaft und den Tod des letzten Inka-Herrschers Atahualpa während des Eroberungsfeldzugs des spanischen Conquistadors Francisco Pizarro im Peru des Jahres 1532. Der Clash der europäischen und indigenen Kulturen, die maßlose Goldgier der Spanier und die „Unreinheit“, die mit ihnen ins Land gekommen ist, versus die Vorstellung vom „edlen Wilden“: diese frühe Kulturkritik geht unter die Haut.

Eintritt: 49,00 €.



© Markus hausschild

**Dienstag, 5. Oktober, 19.30 Uhr  
Festsaal Hotel Steigenberger**

Katty Salié liest aus

## „Wer wir waren“

von Roger Willemsen

Die temperamentvolle deutsche Fernsehjournalistin Katty Salié ist seit vielen Jahren die beliebte Moderatorin des ZDF-Kulturflugschiffs „Aspekte“.

Für ihr Bad Homburger Lese-Debüt hat sie die aufsehenerregende Zukunftsrede ihres Kollegen Roger Willemsen gewählt, in der er, kurz vor seinem allzu frühen Tod 2016, ein ebenso aufrüttelndes wie poetisches Bild unserer aktuellen sowie der kommenden Gesellschaft entwirft, ein Buch, das die Gegenwart aus der Zukunft betrachten will.

Eintritt: 39,00 €.

# & LITERATURFESTIVAL



© H. Schulze-Scorpio

**Donnerstag, 7. Oktober,  
19.30 Uhr, St. Marien Kirche,  
Dorotheenstraße**

Max Moor liest aus

## „Don Camillo und Peppone“

von Giovanni Guareschi

Der Schauspieler, Autor und Moderator Max Moor gilt nicht zuletzt dank seiner profunden und oft kämpferischen Tätigkeit in der ARD-Kultursendung „TTT“ als einer der engagiertesten Kulturbotschafter des Landes. Und er ist auch, wie wir in Bad Homburg schon wissen, ein charismatischer Vorleser. In Giovanni Guareschis „Don Camillo und Peppone“ lässt Moor die streitbaren Protagonisten, den liebenswerten italienischen Dorfpfarrer Don Camillo und seinen Widersacher, den nicht weniger liebenswerten kommunistischen Bürgermeister Peppone, in spannenden Episoden und Dialogen auferstehen. Italien wie es lebt und lebt. Besonders, wenn sich Don Camillo in seiner Kirche mit dem Altarbild von Christus berät. Legendär!

Eintritt: 12,00 bis 44,00 €.



© Schott + Kreuzer

**Sonntag, 10. Oktober, 12.00 Uhr  
François-Blanc-Spielbank im  
Kurpark**

Peter Kurth liest aus

## „Das Lächeln am Fuße der Leiter“

von Henry Miller

Seit vielen Jahren füllt der Berliner Schauspieler Peter Kurth Filmleinand und Bühne mit kolossaler Präsenz. Ob in erfolgreichen Krimi-Genres wie „Babylon Berlin“, „Tatort“ oder „Die Protokollantin“, immer beeindruckt die rauchige Stimme, die karge Mimik, der aufs Äußerste reduzierte Spielstil des gelernten Theatermannes. In Henry Millers erzählerischem Kabinettstück „Das Lächeln am Fuße der Leiter“ schlüpft Kurth in die Rolle des Clowns August, der, innerhalb und außerhalb der Zirkuswelt, auf der Suche nach sich selbst, nach Reinheit und dem großen Glück sowie der Utopie der Selbstverwirklichung ist. Der Frankfurter Akkordeon-Virtuose rahmt die Matinee musikalisch-delikat mit Musette- und Tangoklängen.

Eintritt: 44,00 €.



Markus hausschild

**Dienstag, 12. Oktober, 20.00 Uhr  
Güterbahnhof**

Matthias Matschke liest aus

## „Frankenstein“

von Mary Shelley

Matthias Matschke, vom großen Publikum für sein wandlungsfähiges Rollenspiel in der ZDF-Sketch-History-Serie oder für seine mysteriös-schillernde Figur des „Professor T.“ im gleichnamigen ZDF-Blockbuster verehrt und bewundert, kommt wieder nach Bad Homburg.

Nach seiner fulminanten Poe-Lesung 2019 widmet sich Matschke neuerdings einem Grusel-Klassiker. Mary Shelleys schon mehrmals verfilmter Roman „Frankenstein“ erzählt aber mehr: Wie das künstlich erschaffene Wesen, das ob seiner Hässlichkeit von Liebe und menschlicher Gemeinschaft ausgeschlossen bleibt, sich von kindlicher Unschuld in ein Monster, ja einen Racheengel wandelt, das ist tiefenpsychologische Erzählkunst auf höchstem Niveau – und stellt in Zeiten aufkommender künstlicher Intelligenz unerwartet zeitgemäße Fragen.

Die junge hochvirtuose Musikerin Vivi Vassileva wird die Lesung auf Marimba und mit Percussion in Szene setzen.

Eintritt: 35,00 bis 50,00 €.





© Anja Limbrunner

**Samstag, 16. Oktober, 20.00 Uhr  
Kurtheater**

Benno Fürmann und Sabin Tambrea lesen aus

## „Der große Gatsby“

von F. Scott Fitzgerald

**Achtung!  
Neuer Termin  
Frühjahr 2022!**

Benno Fürmann gehört seit vielen Jahren zur Cream of the German Stars. Nun kommt er mit einem der vielversprechendsten neuen Talente zu einer Duett-Lesung nach Bad Homburg: Sabin Tambrea gilt wegen seiner charismatischen Auftritte (u.a. „Babylon Berlin“) als Theater- und Filmschauspieler der Stunde. Die beiden bekennenden Literaturliebhaber lesen zusammen ein Meisterwerk – und einen Schlüsselroman der amerikanischen Moderne. In seiner mondänen Villa in Long Island der 1920er-Jahre gibt der undurchsichtige Jay Gatsby (alias Fürmann) rauschende Feste für die New Yorker Gesellschaft. Er hofft, mit dem zur Schau gestelltem Reichtum seine auf der anderen Seite der glitzernden Bucht residierende Jugendliebe Daisy Buchanan wiederzugewinnen. Der junge Ich-Erzähler Nick Carraway (alias Tambrea) schildert die Ereignisse und Personen – und ihr Scheitern. Mit Swing und Jazz des britischen Up and Coming-Sängers Alexander Stewart.

Eintritt: 25,00 bis 57,00 €.



© Vero Bleilnski

**Sonntag, 17. Oktober, 17.00 Uhr  
Kurtheater**

Andrea Sawatzki & Christian Berkel lesen aus

## „Die Schöne und das Tier“

und andere Märchen

Deutschlands zurzeit wohl populärstes Schauspieler-Ehepaar Andrea Sawatzki und Christian Berkel hat sich in unzähligen Rollen einen ganz eigenen Status erarbeitet. In den letzten Jahren treten die beiden Stars vermehrt auch als höchst erfolgreiche Buch-Autoren an die Öffentlichkeit. Nun kommen die bekennenden Literatur-Fans zu einer für sie eher ungewöhnlichen Festival-Lesung nach Bad Homburg: Sie werden das geneigte Publikum – nun im Kurtheater – mit einer spektakulären musik- und bildilluminieren Märchenlesung verzaubern, mit „Die Schöne und das Tier“ und anderen Märchen aus Frankreich und Italien. Florin Iliescu, Konzertmeister und 1. Geige des hr-Sinfonieorchesters, gibt dazu mit Kollegen des hr-Orchesters im Quintett klangschöne, filmreife Intermezzi.

Eintritt: 50,00 bis 57,00 €.



© Picture Alliance, Geisler-Fotopress

© Vero Bleilnski

**Samstag, 23. Oktober, 20.00 Uhr  
Kurtheater**

Nellie Thalbach und Benjamin Sadler lesen aus

## „Madame Bovary“

von Gustave Flaubert

Nellie Thalbach ist der jüngste talentierte Spross aus der berühmten deutschen Schauspieler-Dynastie um Katharina Thalbach und eines der interessantesten Gesichter des neueren deutschen Films. Das gilt auch für Benjamin Sadler: Der in Kanada geborene deutsche Schauspieler reüssiert seit Jahren mit großer darstellerischer Kunst – sei es im „Tatort“, sei es in „Luther“. Flauberts epochaler Klassiker aus dem Jahre 1857 fasziniert bis heute: Wir nehmen teil am Leben, Lieben, Leiden und letztlichem Scheitern von Emma Bovary, einer jungen Frau der Belle Epoque, die, auf der Suche nach sich selbst und dem Sinn des Lebens, zu einer der großen Frauengestalten der Weltliteratur wurde. Für elegante musikalische Umrahmung sorgt der russische Akkordeon-Virtuose Aydar Gaynullin, der einen wunderbar impressionistischen „Soundtrack“ beisteuert.

Eintritt: 25,00 € bis 50,00 €.



© Julia Kulichnik



© Picture Alliance; Sven Simon, Volker Essler

**Sonntag, 24. Oktober, 19.30 Uhr**  
**Villa Wertheimber,**  
**Tannenwaldallee**

Marie Bäumer liest aus

## „Die Dame mit dem Hündchen“

von Anton Tschechow

Die bereits mit namhaftesten Preisen ausgezeichnete deutsche Theater- und Filmschauspielerin Marie Bäumer wurde für ihre sensible Verkörperung von Romy Schneider im Kinofilm „3 Tage in Quiberon“ mit dem deutschen Filmpreis für die beste weibliche Hauptrolle geehrt. Nun tritt sie erstmals in Bad Homburg auf. Auf ihre Lesung von Anton Tschechows bekanntestem Prosatext, der romantisch-realistischen Novelle „Die Dame mit dem Hündchen“, sowie anderer russischer Liebesgeschichten darf man gespannt sein. Im eleganten Ambiente der historischen Villa Wertheimber wird die stimmungsvolle Lesung mit zauberhafter Musikbegleitung ergänzt: Anne-Sophie Bertrand, 1. Harfe des hr-Sinfonieorchesters, setzt poesievoll Akzente.

Eintritt: 35,00 bis 43,00 €.



© Meistersinger/Faceland

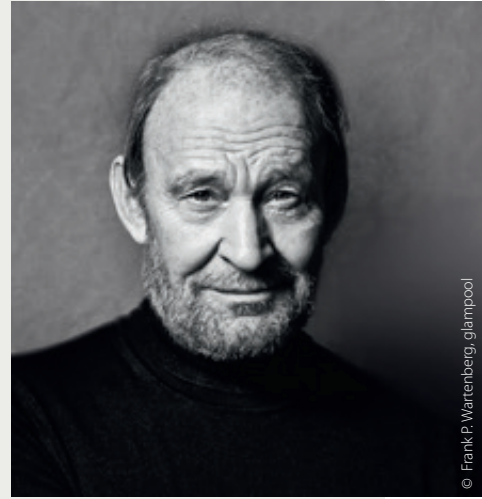
**Donnerstag, 4. November,**  
**19.30 Uhr**  
**Erlöserkirche, Dorotheenstraße**

Ben Becker liest

## „Ich, Judas“

Ben Becker ist ein darstellerisches Kraftwerk: Ob in TV-Krimis, in ambitionierten Bühnenproduktionen wie „Die Bibel“, ob mit Camus' Theaterstück „Caligula“ bei den Salzburger Festspielen 2019 oder als genialer Hörbuchsprecher von u.a. Döblins Jahrhundertroman „Alexanderplatz“ – immer zieht er das Publikum mit subtiler Sprachkunst und unkonventioneller Stoff-Deutung in seinen Bann. Nun setzt der Berliner einen weiteren Meilenstein in seiner Karriere. In der von ihm selbst konzipierten Solo-Performance „Ich, Judas“, die auf Texten von Walter Jens basiert, hinterfragt Becker wortgewaltig die gängige Beurteilung des als Verräter gesehenen Apostels und führt zu überraschenden neuen Einsichten – ein Bühnenergebnis erster Güte, das inzwischen im Berliner Dom über ein Dutzend Mal ausverkauft war.

Eintritt: 20,00 bis 58,00 €.



© Frank P. Wartenberg, glampool

**Samstag, 4. Dezember, 18.00 Uhr**  
**St. Marien-Kirche,**  
**Dorotheenstraße**

Michael Mendl liest aus

## „Weihnachten bei den Buddenbrooks“

von Thomas Mann

Das Bad Homburger Publikum hat Michael Mendl schon mehrfach mit spektakulären Lesungen in Bann gezogen, nun kehrt der sprachgewaltige und für seine feinnervigen filmischen Porträts mit vielen namhaften Preisen ausgezeichnete TV- & Theatermann zurück – diesmal mit einer weihnachtlichen Lesung. Thomas Manns zauberhafte „Weihnachten bei den Buddenbrooks“ steht als zu Literatur gewordene Weihnacht im Mittelpunkt, Gedichte und Prosa von Eichendorff, Rilke u.a. sowie die Weihnachtsgeschichte nach Lukas werden die Weihnachtszeit sinnlich fühlbar machen. Festliche Chormusik, in glockenreinem A Cappella-Gesang dargeboten vom 20-köpfigen Frauenchor der „Pfälzischen Kurrende“, rundet die Sonderveranstaltung ab.

Eintritt: 39,00 €.





WIEDER  
GEÖFFNET  
**3G**  
+ **HYGIENE-**  
**KONZEPT**

UNSER  
OKTOBER-  
ANGEBOT  
**KRÄUTER-  
STEMPEL-  
MASSAGE**  
25 MINUTEN 40 €

## KÖNIGLICH ENTSPANNEN

Wir freuen uns, Sie endlich wieder in unserem Day Spa im historischen Kaiser-Wilhelms-Bad begrüßen zu dürfen.

Unser Monatsspecial ist nur telefonisch buchbar, alle anderen Angebote sind weiterhin bequem online zu buchen. Der Spa-Bereich ist täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Eintrittsreservierung unter [www.kur-royal.de](http://www.kur-royal.de)



© Susanne Sigl

**Freitag, 1. April 2022, 20.00 Uhr Kurtheater**

Hans Sigl liest aus

## „Die Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“

von Thomas Mann

Der österreichische Star, in Deutschland seit 2008 in über 100 Folgen als „Bergdoktor“ im ZDF zum absoluten Publikumsliebhaber avanciert, hat in Bad Homburg mit seinen Schnitzler- und Zweig-Lesungen schon stark beeindruckt.

Nun also Thomas Manns „Felix Krull“, die Geschichte eines Außenseiters, der als junger Mann nach gesellschaftlichen Aufstiegsmöglichkeiten sucht – und diese findet. Ein Hochstapler, der mit spöttischem Blick hinter die Fassade der wilhelminischen Bürgerlichkeit blickt, vom Künstler-Sein träumt und die Umstände seiner Zeit realistisch zu bewerten weiß. Die österreichische Pianistin Katharina Königsfeld schafft dazu mit ihren Kollegen an Cello und Violine eine schillernde und vielschichtige Kino-Atmosphäre.

Eintritt: 25,00 bis 57,00 €.

## UND SCHON EIN VORGESCHMACK AUF DAS 13. POESIEFESTIVAL



© Elena Zaucké

**Donnerstag, 16. Juni 2022,  
20.00 Uhr, Kurtheater**

Ulrich Tukur & die RhythmusBoys

## „Rhythmus in Dosen“

Ulrich Tukur und seine formidablen RhythmusBoys haben das Bad Homburger Festival-Publikum schon etliche Male zu Begeisterungstürmen verführt. Nun kehrt die unvergleichliche Combo mit neuem poetischem Programm in die Kurstadt zurück. In eleganten Anzügen, mit spritzigem Rhythmus und wohldosierter Lautstärke sowie Evergreens wie „Sie will nicht Blumen und nicht Schokolade“, „In the Mood“ und „Am Steinhuder Meer“ im Gepäck ist klar: a splendid time is guaranteed for all!

Eintritt: 25,00 bis 68,00 €.

LOUISe 10/2021 | 23

ANZEIGE

**Ihr Vermögen.  
Nach Maß  
gefertigt.**



[naspas.de/privatebanking](https://naspas.de/privatebanking)

### Vertrauen Sie Experten!

Gerade in Zeiten niedriger Zinsen und dynamischer Märkte ist es wichtig, einen souveränen und kompetenten Finanzpartner an Ihrer Seite zu haben. Verlassen Sie sich auf unsere langjährige Expertise rund um Vermögen, Vorsorge-, Immobilien- und Generationenmanagement.

**Naspa**  
Private Banking



# KULTURNACHT



Die lange Shakespeare-Nacht © Uwe Dettmar

**Samstag, 30. Oktober, 19.00 bis 24.00 Uhr**

## 11. Bad Homburger Kulturnacht

Sie wird etwas anders ausfallen als in den vergangenen Jahren, aber es wird sie geben, die Bad Homburger Kulturnacht! Spontane Besuche sind leider nicht möglich, der Kulturbereich der Stadt Bad Homburg hat die Organisation der Pandemie angepasst. Das heißt, die Teilnahme an den Veranstaltungen in den einzelnen Einrichtungen – ausgenommen die Kirchen – muss vor dem 30. Oktober bei dem jeweiligen Veranstalter per E-Mail angemeldet werden, um die Besucherzahlen zu steuern und die Kontaktdaten zu erfassen. Die Institutionen bieten für den Besuch Zeitfenster an. So kann dazwischen gelüftet und desinfiziert werden. Auch in den Kirchengebäuden sind die Besucherzahlen begrenzt. Der Kulturnacht-Bus wird in diesem Jahr nicht eingesetzt.

**Es gilt die 3-G-Regel (geimpft, genesen, negativ getestet) und Maskenpflicht.**

Weitere aktuelle Informationen zur Kulturnacht werden in der Woche vor dem 30. Oktober in der Tagespresse, auf der Homepage der Stadt sowie über die Bad Homburg-App veröffentlicht. Informationen werden auch auf den Websites der Veranstalter bereitgehalten.

**Beginn der Kulturnacht 2021 um 18.45 Uhr mit Glockengeläut von St-Marien und der Erlöserkirche**

### Kurtheater (Louisenstraße)

## Die lange Shakespeare-Nacht

Drei Klassiker in Kurzversionen, der ganze Theaterkosmos Shakespeares wird durchgemessen, voller Narren, Liebender und blutrünstiger Mörder, voller Tändelei und Pössienspiel. Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vor der Aufführung.

**19.30 Uhr:** Romeo und Julia – Die unsterblich' Geschichte von Liebe und Tod, voll Witz und Melancholie, mit Gesang, Degenkampf und wahrlich ohn' Moral. Die Zuschauer selbst bestimmen den Verlauf des Dramas.

**21.00 Uhr:** Ein Sommernachtstraum – In jenen fernen Zeiten, als Elfen und Geisterwesen noch in den Wäldern hausten, irren Liebende durch den finstren Zauberwald auf der Flucht vor ihrer verbotenen Liebe.

**22.30 Uhr:** Macbeth – Die Geschichte vom Königsmörder Macbeth und seinem Weg in Wahnsinn und Untergang.

Anmeldung unter:  
Tourist Info + Service im Kurhaus,  
Tel. 06172-178 3710 – 3714,  
info@bad-homburg-tourismus.de

## Kulturzentrum Englische Kirche

(Ferdinandstraße 16)

### Zed Mitchell & Band

Zed Mitchell, einer der besten Gitarristen Europas, nimmt sein Publikum mit auf eine seiner persönlichsten Reisen. Das Ende 2020 als CD und im Januar 2021 als Schallplatte erschienene Album des Tausendsassas trägt den Namen „Route 69“. Angelehnt an die legendäre Route 66, fährt Zed Mitchell mit diesem Album die musikalischen Stationen seines Lebens ab. Denn „Route 69“ erzählt Zed Mitchells Lebensgeschichte mit einem Bluesrock-Album, das Maßstäbe setzt. Und diesmal entfaltet Mitchell die gesamte Bandbreite seines musikalischen Könnens.



#### Zeitfenster:

Auftritte um 19.00 und 21.00 Uhr,  
Konzertdauer jeweils eine Stunde

### „Memory“ Huiza Müller-Lim

Diese Ausstellung kann parallel besichtigt werden

Anmeldung unter [kultur@bad-homburg.de](mailto:kultur@bad-homburg.de),  
Tel. 06172-100 4114.



LOUISe 10/2021 | 25

ANZEIGE

*Wer schön sein will,  
muss NICHT leiden*

**SKIN  
REDESIGN**  
Apparative Ästhetik & Kosmetik

**Anti-Aging  
Hautverjüngung  
Dauerhafte Haarentfernung**

Begeben Sie sich in die Hände von Experten und  
vereinbaren Sie Ihre erste Behandlung!

Neukunden-Rabatt 20%



Thomasstraße 6-8, 61348 Bad Homburg ■ Tel: 06172-9450908 ■ [SKIN-REDESIGN.COM](http://SKIN-REDESIGN.COM)





© Kuckuck

**Speicher im Kulturbahnhof**

The Rehats

Indie Folk mit Ohrwurmcharakter und Hit-Potential. Dass es in den letzten Jahren Bands wie Mumford & Sons, Mighty Oaks, Common Linnets oder The Kooks bis in die Spitze der Charts geschafft haben, zeigt das große Bedürfnis nach authentischer, handgemachter Musik. Das Quartett um Singer-Song-Writer Jojo Stang tritt den Beweis an, dass es das Potential hat, diesen Vorbildern zu folgen.

**Zeitfenster:** Auftritte um 19.15 Uhr (Einlass ab 18.45 Uhr), 20.45 Uhr (Einlass ab 20.15 Uhr), 22.15 Uhr (Einlass ab 21.45 Uhr).

**Anmeldung:** Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710 – 3714, info@bad-homburg-tourismus.de

**Schaudepot im Horex Museum**

(Horexstraße 6)

„Von Hand gemacht“

So ließe sich zusammenfassen, was an Originalen im Schaudepot im Horex Museum entdeckt werden kann. Ob es das Kunstwerk ist, das Badeglas, Spielzeug, Motorrad oder Tafelklavier – sie alle eint, dass sie aus Liebe zum Objekt entstanden und den höchsten Ansprüchen ihrer Schöpfer entsprechen mussten. Bevor sie begonnen wurden, musste gezeichnet, konstruiert, probiert und verworfen werden. Erst als alle Aspekte passten, konnte das jeweilige Kunst-Werk entstehen. Während eventueller Wartezeit ist ab 20.00 Uhr Marc Jolliffe mit Jazz, Blues, Rock und Pop am Klavier zu hören. Der kostenlose Download der App „Gotisches Haus“ (App store oder Google Play) bietet außerdem einen ersten visuellen und akustischen Einblick in die Sammlung des Städtischen historischen Museums.



**Zeitfenster:** Zwischen 19.00 und 21.00 Uhr können jeweils max. 20 Besucher auf eigene Faust das Schaudepot erkunden. Sollten Fragen auftauchen oder Interesse an einer Vertiefung bestehen, stehen die Leiterin des Museums, Dr. U. Grzechca-Mohr, und der wissenschaftliche Mitarbeiter, Dr. P. Lingsens, gerne zur Verfügung.

**Anmeldung unter:** museum@bad-homburg.de oder Tel. 06172-100 4133.

**Stadtarchiv in der Villa Wertheimer**

(Tannenwaldallee 50)

Gruss aus Bad Homburg v.d. Höhe

Postkarten betrachten, lesen, in die Welt des Schreibers eintauchen

Das Stadtarchiv Bad Homburg lädt zu einem informativen und vergnüglichen Abend rund um die Ansichtspostkarte ein. Gezeigt wird eine exquisite Auswahl aus der aktuell gut 15.000 Stücke umfassenden Sammlung, die jüngst durch Ankäufe aus einer umfangreichen Privatsammlung wertvollen Zuwachs bekommen hat. Führungen hinter die Kulissen des Stadtarchivs erlauben Einblicke in die Arbeit des Archivs. Ein Büchertisch mit Dubletten-Flohmarkt rundet das Programm ab. Lesesaal, Büchertisch und Dubletten-Flohmarkt sind während der Veranstaltungsdauer durchgehend geöffnet (zwischen



© Stadtarchiv Bad Homburg

Lüftungs- und Desinfizierungsphasen), hier kann nach Herzenslust gestöbert werden.

**Die Zeitfenster:** Ab 19.00 Uhr gibt es im Zweistundenrhythmus 30-minütige Führungen „Hinter die Kulissen“: 19 Uhr, 21 Uhr, bitte beachten: letzte Führung 22.30 Uhr! 20 Uhr und 21 Uhr Magazinführung.

**Anmeldung unter:** stadtachiv@bad-homburg.de oder Tel. 06172-100 4140.



© B. Gentzke

## Hölderlin-Zentrum

in der Villa Wertheimber (Tannenwaldallee 50)

### Andenken – ein poetisches Meisterwerk

Im neu geschaffenen Hölderlin-Kabinett kann zu musikalischen Klängen die Ausstellung zu Hölderlins Bordeaux-Aufenthalt 1802 und dem daraus resultierenden Gedicht „Andenken“ besichtigt werden. Die Handschrift der letzten Gedicht-Strophe mit dem berühmten Schlusssatz „Was bleibet aber, stiften die Dichter“ wird als Faksimile gezeigt. Eine Begleitbroschüre zur Ausstellung, die das gesamte Gedicht Hölderlins erläutert, ist vor Ort erhältlich. Außerdem wird es einen Büchertisch mit Hölderlin-Werken geben. Im Oberstock des Stadtarchivs ist die Sattler-Bibliothek des Hölderlin-Forschers D.E. Sattler zu besichtigen.

Keine Anmeldung erforderlich, maximal fünf Personen gleichzeitig in der Ausstellung. Öffnungszeit: 19.00 bis 22.00 Uhr, Kontaktdatenerfassung vor Ort.

## Dorischer Tempel

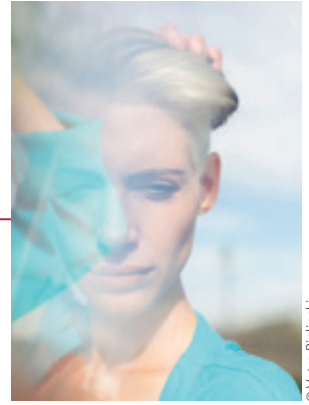
im Gustavgarten  
(Tannenwaldallee 50)

### Erstmals dabei

Zu sehen sind das Wandrelief, eine Putzintarsie vom Heiligen Michael des Malers Reinhold Schön, und eine Fotoausstellung der Fotokünstlerin Vero Bielinski mit dem Titel „Muse“.

**Öffnungszeiten:** 19.00 bis 22.00 Uhr.

Einlass maximal 5 Personen gleichzeitig, im Freien vor dem Tempel gibt es eine Wartezone, wo die Kontaktdaten erfasst werden.



© Vero Bielinski

LOUISe 10/2021 | 27

ANZEIGE

Betten-Zellekens GmbH, 60314 Frankfurt

**BettenZellekens**  
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



**WIR STECKEN SIE NICHT ALLE UNTER EINE DECKE...**

*... denn das Wärme- und Kälteempfinden ist bei jedem anders ausgeprägt.  
Finden Sie mit unseren Schlafexperten die Zudecke, die genau zu Ihnen passt!*





## Schloss Bad Homburg

Im Schloss gibt es jede Stunde **Führungen** durch die frisch restaurierten Museumsräume im Königsflügel. Hier wohnten Kaiser Wilhelm II. und Kaiserin Auguste Viktoria, wenn sie nach Homburg vor der Höhe kamen. Die Einrichtungen in den kaiserlichen Appartements sind die einzigen authentischen in Deutschland.

**Zeitfenster:** 19.00 bis 24.00 Uhr (letzte Führung 23.00 Uhr).

**Anmeldung:** Tel. 06172-9262 148,  
E-Mail: [service@schloesser.hessen.de](mailto:service@schloesser.hessen.de)

## Museum Sinclair-Haus

(Dorotheenstraße / Ecke Löwengasse)

Das Museum ist von 19.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Es gibt die aktuelle Ausstellung **„Tempo! Alle Zeit der Welt“** zu sehen.

**Es werden zwei Timeslots angeboten:**  
19.00 – 20.30 Uhr und 20.30 – 22.00 Uhr.

**Anmeldung:** über das Online-Ticketing-System, das die Besucher auf der Homepage des Museums finden: <http://kunst-und-natur.de/museum-sinclair-haus/besuch>.

Für zehn Besucher, die spontan an dem Abend vorbeischauen wollen, stehen pro Slot das Klammersystem, das sich schon früher bewährt hat, zur Verfügung. Die Gäste können sich über die Luca-App registrieren. Bei Rückfragen kann man sich an das Besucher-Telefon wenden: Tel. 06172-5950 500.



## StadtBibliothek (Dorotheenstraße 24)

### „Der kurzweilige Kurzfilmabend“

Die StadtBibliothek zeigt ausgewählte Kurzfilme für Familien sowie für Erwachsene.

Kurzfilme kommen in der öffentlichen Wahrnehmung meist zu kurz – bei der „Kulturnacht 2021“ haben sie jedoch ihren langen Auftritt. Lachen, weinen, staunen, gruseln, wohlfühlen. Hier ist für jeden etwas dabei!

**Die Zeitfenster:** Start 19.00 Uhr mit Kurzfilmen für Familien (Gesamtspieldauer ca. 45 Min.), dann eine Stunde Lüftungs- und Desinfizierungspause um 21.00 Uhr Kurzfilme für Erwachsene (Gesamtspieldauer ca. 70 Min.). Ende gegen 22.30 Uhr.

**Anmeldungen unter:** [stadtbibliothek@bad-homburg.de](mailto:stadtbibliothek@bad-homburg.de) oder Tel. 06172-921360.

## Erlöserkirche (Dorotheenstraße 1)

Ab 19.00 Uhr werden **Kirchenführungen** für jeweils 15 Personen angeboten. Um 20.00 und um 21 Uhr liest die Schauspielerin Anna Staab anlässlich des 200. Geburtstages von Fjodor Dostojewski aus seinem „Tagebuch eines Schriftstellers“. Zum Abschluss stehen eine Orgelvorführung und das Nachtgebet auf dem Programm.

Kontaktdaten werden am Eingang registriert.

## St. Marien-Kirche (Dorotheenstraße 13)

Nach dem Läuten der Glocken von St. Marien und der Erlöserkirche sowie der Begrüßung durch Pfarrer Werner Meuer gibt die Perkussion-Band **„ImPuls“** ab 19.15 und 21.30 Uhr einstündige Konzerte. Das zweite steht unter dem Motto **„Neues geistliches Lied zum Mitsingen und Meditation“**. Zwischen 20.30 und 21.30 Uhr können die neuen **Kunstobjekte** in der Marien-Kirche besichtigt werden. Mit einem ökumenischen Nachtgebet endet um 23 Uhr die Kulturnacht in der katholischen Stadtkirche.

Kontaktdaten werden am Eingang erfasst.



## ELIZA UND IHRE VOLONTÄRE

Oder: Wie entsteht eine Ausstellung?

Um es vorweg zu sagen: Christina Baingo, Ann-Kathrin Hartenbach und Florian Tischler sind nicht einfach Praktikanten, sie sind „Wissenschaftliche Volontäre“, die ein kunst- oder kulturhistorisches Studium abgeschlossen haben. Nun sammeln sie im Schloss Bad Homburg zwei Jahre lang praktische Erfahrungen in der Museumsarbeit – was bedeutet, dass sie sich nicht nur in historische Folianten und Dokumente zur Landgrafschaft Hessen-Homburg vertiefen, sondern sich zudem wirklich praktisch betätigen müssen: als Detektive, Spediteure, Sicherheitskräfte, Handwerker, Elektromonteur, Lastenträger.

Die drei jungen Leute – sie werden uns verzeihen, wenn wir sie der Einfachheit halber mit Vornamen nennen – wirkten maßgeblich am Zustandekommen der Eliza-Ausstellung zu deren 250. Geburtstag mit. Die Frage, wie eine Ausstellung eigentlich entsteht, können sie deshalb aus erster Hand beantworten. Und das taten Christina, Ann-Kathrin und Florian mit viel Engagement, Wissen und Humor vor Ort, in der Historischen Bibliothek und im Ahnensaal.

Es galt für sie, das facettenreiche Leben der „englischen Landgräfin“ visuell einzufangen. Doch womit?

Sicher, der Englische Flügel zeigt authentisch die Wohnräume Elizas, aber die Präsentation ist seit 1994 unverändert geblieben und sollte aufgefrischt werden.

Um auch die vielseitigen Tätigkeiten dieser umtriebigen Frau darzustellen, reichte der Bestand im Bad Homburger Schloss nicht aus. Es bedurfte einer großen Anzahl von Objekten, von deren Existenz man anhand der alten Inventarlisten zwar weiß, die aber in alle Winde zerstreut sind. Eliza hatte einen Großteil ihres Besitzes ihrer Lieblingsnichte Caroline vermacht. „Wir wissen nicht, warum, vielleicht steckte Caroline in Geldschwierigkeiten, aber sie hat vieles aus diesem Erbe verkauft“, berichtete Ann-Kathrin. Dennoch war Greiz, wo die Tochter Landgraf Gustavs nach ihrer Hochzeit mit dem Fürsten von Reuß ältere Linie lebte, einer der Hauptanlaufpunkte für die Detektivarbeit der drei Volontäre.

Fündig wurden sie außerdem bei der Hessischen Hausstiftung sowie in Museen in Hannover, wo Elizas Bruder Adolphus Frederick, Herzog von Cambridge, als Generalgouverneur und dann als Vizekönig residierte und wo sie sich des öfteren aufgehalten hatte. Private Sammler, die Stücke auf Auktionen ersteigert hatten, gehörten ebenfalls zu dem

Kreis, der überzeugt werden konnte, als Leihgeber zu der Eliza-Ausstellung beizutragen.

Das wiederum erforderte umfangreiche Korrespondenz. Mit den Leihgebern – einige hundert – mussten die Bedingungen ausgehandelt und Verträge aufgesetzt werden, berichteten die Volontäre. Dann wurde es spannend: Ann-Kathrin, Christina und Florian durften, ja mussten – immer zu zweit – die Exponate abholen und nach Bad Homburg transportieren. In fremde Hände wollte die Ausstellungskuratorin und Leiterin des Fachgebiets Museen bei „Schlösser und Gärten Hessen“, Dr. Katharina Bechler, die wertvollen Stücke nicht geben. Die Volontäre prüften jedes von ihnen vor Verpackung und Abreise auf eventuelle Schäden, erstellten Zustandsprotokolle und Fotos. Dann ging es wieder auf die Autobahn zurück in die Heimat. Legten die „Spediteure“, die übrigens auch schwere Möbelstücke hievten, eine Rast ein, hatte immer einer am Auto zu bleiben, berichtete Christina.

Das Konzept der Ausstellung, wo was und wie präsentiert werden sollte, war natürlich schon fertig und die Vorbereitungen im Schloss getroffen, als die „Lieferungen“ in Bad Homburg eintrafen. „Wir haben die Objekte vom Transportauto direkt in die



Vitrinen gebracht und so hingestellt, wie es geplant war.“ Manches Mal aber musste umdisponiert werden. Das Porträt von Elizas Lieblingsbruder Adolphus Frederick zum Beispiel sollte erst im Englischen Flügel aufgehängt werden. Dort erwies sich jedoch die Temperatur als zu niedrig und die Luftfeuchtigkeit als zu hoch. Das Gemälde fand einen anderen Platz in der Historischen Bibliothek. „Dann haben wir festgestellt, dass das Licht in den Vitrinen zu hell war. Wir haben die Exponate mit Haken angehoben und Dimmer eingebaut. Machen Sie das mal, wenn alles schon mit Lineal und Wasserwaage ausgerichtet war! Wir haben für eine Vitrine zwei bis drei Stunden gebraucht“, erzählte Florian und kam lächelnd zu dem Resümee: „Auf

diese Weise sind wir auch noch zu Licht- und Luftexperten geworden.“ Ganz abgesehen davon, dass die Installation der Pflanzenlupen höchstes handwerkliches Geschick erforderten. Die Pflanzenteile zwischen den beiden Glasscheiben zu drapieren, um Elizas „grünen Daumen“ zu demonstrieren, wie es die Fachgebietsleiterin Gärten, Inken Forman, angeregt hatte, war ausgesprochen schwierig – „weil sie immer wieder verrutschten“, so Christina.

Und dann erlebten die Volontäre während ihrer Forschungen auch „Wow-Momente“, weil sie Neuigkeiten an den Tag brachten: Zum Beispiel verfügt Greiz über einen dicken Sammelband mit Volkserzählungen und Grafiken aus dem Besitz Elizas, der eine Prägevergoldung mit dem geschwungenen E und der königlichen

chen Krone trägt. „Wir haben den passenden Vergoldestempel bei uns in Homburg gefunden“, sagte Florian nicht ohne Stolz. Und mit gleichem breiten Lächeln ergänzte Ann-Kathrin die Neuigkeit zum doppelten vorhandenen Bild von Landgräfin Elizabeth, das als Vorlage für das Ausstellungsplakat diente: „Wir haben herausgefunden, dass das Original bei uns ist, Greiz hat die Kopie.“

Noch bis zum 18. November kann die umfassende Dokumentation des Lebens der „englischen Landgräfin“, Elizabeth von Hessen-Homburg, angeschaut werden (siehe in der Rubrik Ausstellungen). Für Ann-Kathrin, Christina und Florian Zeit, sich um den Abbau der Schau zu kümmern. „Wir beginnen jetzt schon, den Rücktransport der Leihgaben zu organisieren.“ *Eva Schweiblmeier*

30 | LOUISE 10/2021

ANZEIGE

**Lichtkunst- und Videoinstallation**  
von Philipp Geist | Musik: Lukas Taido  
zum Hölderlin-Jahr 2020/21

**Schloss Bad Homburg**  
19.30 – 23.00 Uhr  
Eintritt frei (3G)

07.10.–  
10.10.  
2021

Wo bist du,  
Licht!

**Sonntag, 3. Oktober**  
**Erlöserkirche**

## Denk ich an Deutschland

Gründung der Kirchen-  
Stiftung, Festakt zum  
„Tag der deutschen Einheit“

Als sozial- und generationen-  
übergreifende Plattform für die  
Gestaltung des Bad Homburger  
Stadtlebens sieht sich die Stiftung  
„Kirche in der Stadt“, die am Sonntag,  
3. Oktober, im Rahmen des 10-Uhr-  
Gottesdienstes in der Erlöserkirche  
gegründet wird. Für 15.30 Uhr am

gleichen Tag laden die Stiftung, die Stadt Bad Homburg  
und die Werner-Reimers-Stiftung zum Festakt zum „Tag  
der deutschen Einheit“ ein. Er steht unter dem Titel „Denk  
ich an Deutschland – Herausforderung 3. Oktober“.

Die Festrede wird Prof. Dr. Bernhard Vogel halten. Der  
herausragende Politiker war als bislang einziger Nach-  
kriegspolitiker in zwei Bundesländern Ministerpräsident.  
Für seine Verdienste um die Einheit Deutschlands und  
Europas wurde Bernhard Vogel jüngst mit dem Point-  
Alpha-Preis ausgezeichnet. Erste Träger waren 2005 der  
frühere Bundeskanzler Helmut Kohl (CDU), Ex-Kreml-  
Chef Michail Gorbatschow und der ehemalige US-Präsi-  
dent George Bush Senior.

Der Titel „Herausforderung 3. Oktober“ und die damit  
verbundenen aktuellen gesellschaftlichen Fragen werden  
nach der Festrede bei einem Podiumsgespräch diskutiert –  
mit den Stimmen der jungen Generation aus Ost und West.  
So nehmen neben Bernhard Vogel die Schülersprecherin  
Josefine Reichwein vom Martin-Luther-Gymnasium in  
Eisenach sowie Schülersprecher Marius Christopher  
Crüger von der Humboldtschule in Bad Homburg teil.

Der Kammerchor der Erlöserkirche unter der Leitung von  
Kantorin Susanne Rohn gestaltet das musikalische Rah-  
menprogramm. Zum Abschluss der Veranstaltung lädt  
die Kirchenstiftung zu einem Umtrunk auf den Kirchen-  
vorplatz ein. Das extra hierfür gebraute „Stiftungsbier“  
kommt vom Kronenhof Bad Homburg, dessen Senior-  
Chef Hans-Georg Wagner eng mit der Erlöserkirche  
verbunden ist und die Zielsetzung der neuen Stiftung  
unterstützt.



*Der Gründungsvorstand der neuen Stiftung „Kirche in der Stadt“: Andreas Hannemann, Christian Bohne, Petra Köhl und Dr. Hauke Christian Öynhausen (v.l.). Foto: Susanne Rohn*

Ziel der Stiftung „Kirche in der Stadt“, deren Vorstand  
Dr. Hauke Christian Öynhausen ist, ist die Förderung der  
Arbeit der Erlöserkirchengemeinde in ihrer Funktion als  
evangelische Kirchengemeinde und Stadtkirche in Bad  
Homburg. Geleitet wird dies von dem christlichen Selbst-  
verständnis und einer aktiven Funktion innerhalb des  
Bad Homburger Gemeinwesens. Über ihr Wirken soll das  
Leitbild für ein friedliches, christlich geprägtes Miteinan-  
der gestärkt, ein von gegenseitigem Respekt getragenes  
Zusammenleben gefördert und ein gesellschaftspolitischer  
Diskurs zum Wohle des Gemeinwesens geführt werden.  
Das Stiftungskapital speist sich zum einen aus Dotationen  
der Erlöserkirchengemeinde selbst, zum anderen soll es  
durch Zuwendungen und Spenden erhöht werden. Zur  
ganzheitlichen Umsetzung wird die Stiftung eng mit an-  
deren Institutionen, kirchlichen Einrichtungen, Vereinen  
und Verbänden kooperieren.

Ansprechpartner: Stiftung „Kirche in der Stadt“:  
Dr. Hauke Christian Öynhausen, Vorstand  
(hauke.oeynhausen@gmail.com, 0179-7016030).

Die Veranstaltung am 3. Oktober findet unter den  
Auflagen der Corona-Schutzverordnung statt. An den  
ausgewiesenen Stellen muss eine Maske getragen  
werden.

Die verbindliche Anmeldung erfolgt über das  
Ticketing-System der Erlöserkirchengemeinde über  
deren Homepage  
<https://www.erloeserkerche-badhomburg.de/>  
oder unter folgendem Internet-Link:  
<https://ztix.de/hp/events/7213/info>.





Mittwoch, 13. Oktober

# Der tollste Tag oder Figaros Hochzeit

KOMÖDIE NACH BEAUMARCHAIS

Die triumphale Intrigen-Komödie aus den Vorwehen der Französischen Revolution bietet in dieser Version statt süßlicher Operseligkeit geschliffenen Wortwitz und turbulenten Overdrive. Graf Almavivas „Recht der ersten Nacht“ scheint die #MeToo Debatte bereits vorweggenommen zu haben.

Eintritt: 20,00 bis 35,00 €.

Die Theateraufführungen finden im Kurtheater statt und beginnen um 20.00 Uhr.

Die Veranstaltungen werden durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

Die aktuellen Zugangs- und Hygienevorschriften sind unter [www.kurtheater-bad-homburg.de](http://www.kurtheater-bad-homburg.de) zu finden.

Eintrittskarten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, E-Mail [tourist-info@kuk.bad-homburg.de](mailto:tourist-info@kuk.bad-homburg.de), oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400 oder [www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de), erhältlich.



Montag, 11. Oktober

## Bei Anruf Mord

Krimi-Klassiker mit  
Michel Guillaume u. a.

Ex-Tennisprofi Tony Wendice führt ein luxuriöses Leben. Leisten kann er sich das mit dem Geld seiner wohlhabenden Frau Sheila. Doch Sheila hat ein Verhältnis mit dem Krimi-autor Max Halliday. Tony beschließt, seine Frau beseitigen zu lassen und ihr Vermögen zu erben. Er heckt einen perfiden Plan aus. Auf meisterliche Weise werden die Zuschauer in das Geschehen hineingezogen und wissen stets mehr als die Polizei. Dennoch müssen sie bis zuletzt bangen, ob nicht doch das Böse die Oberhand behält.

Eintritt: 20,00 bis 35,00 €.



© Herbert Schulze, Grafik, PR Krimithheater, Abdruck frei

Montag, 25. Oktober, und Dienstag, 26. Oktober

## Die Mausefalle

Das Kult-Stück von Agatha Christie

In London wird eine Frau ermordet. Die Polizei hat die Fahndung aufgenommen. An diesem Tag eröffnen Mollie und Giles Ralston ihre kleine Pension Monkswell Manor. Sie erwarten ihre ersten vier Gäste, die bei starkem Schneefall nach und nach eintreffen. Die Spur des Londoner Frauenmörders führt direkt hierher.

Das Gästehaus ist eine Mausefalle, in der nicht nur weitere Mordopfer, sondern auch der Mörder selbst gefangen sind. Jeder ist verdächtig, aber: wer ist das nächste Opfer, wer der Mörder?

Eintritt: 20,00 bis 35,00 €.



© Stalburg Trio

Donnerstag, 28. Oktober

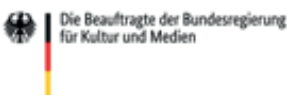
## London Love

Musikspiel auf feine  
englische Art, Stalburg Trio  
mit Ingrid El Sigai

Die schönste englische Musik aus 500 Jahren, von Dowland bis Sex Pistols und Amy Winehouse. Im Nebenhaus von Händel wohnte später Jimi Hendrix, Shakespeare tanzte am Ufer der Themse, die Jungs aus Liverpool liefen über die Penny Lane, Marianne Faithful machte die Stones verrückt., Harry Potter geisterte durch altes Gemäuer, die Queen met Queen – und das Stalburg Trio folgt all diesen Spuren durch London. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Eintritt: 10,00 €.

Alle Veranstaltungen werden gefördert durch:





## VORSCHAU



**Mittwoch, 10. November**

## Eine Feier der Sinne

Julia Stemberger &  
Tango de Salón

Die Schauspielerin Julia Stemberger liest aus Isabel Allendes erotischem Kochbuch „Aphrodite, eine Feier der Sinne“ und aus Texten anderer Autoren.

Eintritt: 25,00 bis 39,00 €.



**Mittwoch, 17. November**

**Donnerstag, 18. November**

## Monsieur Pierre geht online

Nach dem gleichnamigen Film mit Walter Plathe, Bürger Lars Dietrich, Manon Straché u. a.

Eintritt: 25,00 bis 39,00 €.



**Mittwoch, 24. November**

## Was ihr wollt

Frei-komisch nach Shakespeare mit Bernd Lafrenz

Theater light

Eintritt: 10,00 €, freie Platzwahl.



© Christian Hartmann

**abgesagt**

**Samstag, 2. Oktober, 20.00 Uhr**

## Sandro Roy / Jazz & Klassik

Seit seinen Alben „Where I Come from“ und „Souvenir de Paris“ wird der junge Jazz-Violinist Sandro Roy als Shooting-Star zwischen Jazz und Klassik gefeiert und begeistert sowohl in Jazzclubs als auch bei Festivals. Zwei Bundespräsidenten (Gauck und Steinmeier) zählen zu seinen Fans.

28,00 € / 25,00 €.

**Freitag, 8. Oktober, 20.00 Uhr**

## Cécile VERNY Quartet / Jazz

Das Cécile Verny Quartet ist eine Liveband, die dank des Charismas ihrer Sängerin sofort eine innige Verbindung zum Publikum aufbaut, ganz gleich, ob es sich dabei um Freunde des Jazz oder des Pop handelt. Die Musiker gehen mit Nonchalance, Understatement und Coolness zu Werk und sorgen für elastischen Puls, knackige Grooves oder bei Bedarf filigrane Farbtupfer.

25,00 € / 22,00 €.



## KURSELSORGE

Pfarrerin Beatrice Fontanive  
Evangelische Seelsorgerin  
Tel. 0160-84 55 683  
ev.kurseelsorge.badhomburg@web.de

Sr. M. Christa Andrich CJ  
Katholische Seelsorgerin  
Tel. 0162 - 432 50 68  
christa.andrich@web.de

Sozialberatung der Allgemeinen  
Lebensberatung St. Marien  
montags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Dorotheenstraße 19,  
Tel. 06172 - 59 39 088

Die  
**KURKONZERTE**  
finden Sie auf Seite 43

Die  
**FÜHRUNGEN**  
in und um Bad Homburg  
finden Sie auf Seite 62

## AUSSTELLUNGEN

**Ständige Ausstellung**  
Schaudepot im Horex Museum  
**Museales aus der Homburger  
Geschichte**  
Mi., 10.00-14.00 Uhr,  
Sa. und So. 12.00-18.00 Uhr

**bis 3. Oktober**  
Kulturzentrum Englische Kirche  
**Markus Lüpertz**  
Mi. bis So. 15.00-18.00 Uhr

**bis 2. Oktober**  
Jakobshallen  
**Arik Levy – Mineral Forest**  
Skulpturenausstellung  
Mi. bis Fr. 14.00-19.00 Uhr,  
Sa. 11.00-15.00 Uhr

**bis 6. Februar**  
Museum Sinclair-Haus  
**Tempo! Alle Zeit der Welt**  
Di. bis Fr. 14.00-19.00 Uhr,  
Sa., So. 13.00-18.00 Uhr

**bis 31. Oktober**  
Villa Wertheimer  
**Hölderlins „Andenken“**  
Di. 9.00-16.00 Uhr,  
Mi. 14.00-19.00 Uhr,  
Fr. 9.00-12.00 Uhr

**bis 18. November**  
Schloss Bad Homburg  
**Princess Eliza. Englische Impulse  
für Hessen-Homburg**  
Di. bis So. 10.00-16.00 Uhr

**16. bis 31. Oktober**  
Kulturzentrum Englische Kirche  
**Memory- Huiza Müller-Lim**  
Sa. und So. 11.00-14.00 Uhr sowie  
eine Stunde vor Beginn der  
Veranstaltungen

**bis 9. Oktober**  
StadtBibliothek  
**Reza Mashhadi**  
Di. bis Fr. 11.00-18.00 Uhr,  
Sa. 11.00 bis 14.00 Uhr

**12. Oktober bis Mitte November**  
StadtBibliothek  
**Literatur im Land**  
Di. bis Fr. 11.00-18.00 Uhr,  
Sa. 11.00 bis 14.00 Uhr

**2. bis 31. Oktober**  
Galerie Artlantis  
**9. Bad Homburger Herbstsalon**  
Fr. 15.00-18.00 Uhr,  
Sa., So. und Feiertage  
11.00-18.00 Uhr

**3. bis 10. Oktober**  
Kurhaus, Theater-Foyer  
**Spectrum stellt aus**  
Mo. bis Fr. 11.00-18.00 Uhr,  
Sa. und So. 11.00-17.00 Uhr

**bis Ende des Jahres**  
Automobilmuseum Central-Garage  
**ALVIS**  
Mi. bis So. 12.00-16.30 Uhr

**bis 24. Oktober**  
Römerkastell Saalburg  
**Hammer!**  
**Handwerken wie Kelten und  
Römer**  
Di. bis So. 9.00-16.00 Uhr

**bis 19. Dezember**  
Gonzenheimer Museum im  
Kitzenhof  
**Schulen in Gonzenheim**  
nach tel. Terminabsprache –  
06172-453036 oder 06172-450134

ANZEIGE



**www.bauer-etzeld.de**  
Pfaffenwiesbacher Straße 6  
Mo bis Do 9 - 13 Uhr und 15 - 19 Uhr  
Fr 9 - 19 Uhr durchgehend  
Sa 9 - 14 Uhr

ANZEIGE



**CHOCOLAT**  
*Plus*  
**BAD HOMBURGS  
SCHOKOLADENSEITE**  
FEINSTE SCHOKOLADEN UND  
HEISSE CHILI-SCHOKOLADE  
DIREKT AM SCHLOSS  
SCHULBERG 8 BAD HOMBURG  
TELEFON 06172 9233 -16



**1** FREITAG

**19.30 Uhr**  
Kurtheater  
**Flötenklänge und Orchester**  
Bad Homburger Schlosskonzerte

**19.30 Uhr**  
Volkshochschule  
**Die „schöne Welt“ des Altertums –  
Historienmaler und die Antike**  
Vortrag von Mario Becker

**20.00 Uhr**, Speicher Bad Homburg  
**Martin Fabricius-Trio**  
Jazz

**2** SAMSTAG

**15.00 und 19.30 Uhr**  
Vereinshaus Gonzenheim  
**Chorkonzerte des GV Ober-  
Eschbach**

**15.00 Uhr**  
Treffpunkt: Brunnen auf dem  
Kurhausplatz  
**Radtour auf historischen Spuren**

**3** SONNTAG

**14.30 Uhr**  
Schloss Bad Homburg  
**Elizas Schätze im Englischen Flügel**  
Highlightführung

**15.00 Uhr**  
Treffpunkt: oberer Schlosshof  
**Kultur rund um das  
Wasserweibchen**  
Führung

**15:30 Uhr**  
Erlöserkirche  
**"Denk ich an Deutschland -  
Herausforderung 3. Oktober"**  
Festakt mit Prof. Bernhard Vogel

**4** MONTAG

**20.00 Uhr**  
Speicher im Kulturbahnhof  
**„Das Gold von Caxamalca“ von  
Jakob Wassermann**  
Lesung von Hannes Jaenicke  
Poesie- & LiteraturFestival

**5** DIENSTAG

**19.30 Uhr**  
Festsaal im Hotel Steigenberger  
**„Wer wir waren“ von Roger  
Willemsen**  
Lesung von Katty Salié  
Poesie- & LiteraturFestival

**6** MITTWOCH

**10.00 bis 15.00 Uhr**  
Kurhaus  
**Zukunft Job**  
Beratungsmesse für Frauen mit  
Migrationsvorteil

**11.00 Uhr**  
Schaudepot im Horex Museum  
**Objekte aus dem  
Landgrafenhaus**  
Führung mit Dr. Peter Lingens

**14.00 Uhr**  
„Fantasie“ im Schlosspark  
**Zeit für Fantasie**  
mit Michaela Scherenberg

**15.30 Uhr**  
Jugendkulturtreff e-werk  
**Nur ein Tag**  
Kindertheater, ab 5 Jahren

**19.30 Uhr**  
StadtBibliothek  
**Jörg Magenau –  
Die kanadische Nacht**  
Lesung

**7** DONNERSTAG

**19.30 Uhr**  
St. Marien-Kirche  
**„Don Camillo und Peppone“  
von Giovanni Guareschi**  
Lesung von Max Moor  
Poesie- & LiteraturFestival

**19.30 Uhr**  
Volkshochschule  
**Stonehenge – Kult und Baukunst  
vor 5000 Jahren**  
Vortrag von  
Archäologin Dr. Gabriele Franke

**8** FREITAG

**16.00 Uhr**  
Ev. Christuskirche  
**Wo ist Seppel?**  
Figurentheater für Kinder

**20.00 Uhr**  
Speicher Bad Homburg  
**Cécile VERNY Quartet –  
Of Moons and Dreams**

**9** SAMSTAG

**10.00 Uhr**  
Treffpunkt: Kaiser-Friedrich-  
Promenade Nr. 7  
**Prunk und Prominenz  
auf der Promenade**  
Führung

**11.30 Uhr**  
Schlosskirche  
**Orgelmatinee**  
Kuratorium Bad Homburger Schloss

**10** SONNTAG

**12.00 Uhr**  
Spielbank  
**„Das Lächeln am Fuße der Leiter“**  
von Henry Miller  
Lesung von Peter Kurth  
Poesie- & LiteraturFestival

**14.00 Uhr**

Vereinshaus Gonzenheim

**Tag der Heimat**

BdV-Kreisverband Hochtaunus

**14.30 Uhr**

Schloss Bad Homburg

**Elizas Schätze**

**in Bibliothek und Ahnensaal**

Highlightführung

**17.00 Uhr**

Kulturzentrum Englische Kirche

**Mendelssohn-Wettbewerb**

Preisträgerkonzert junger Künstler

## 11 MONTAG

**20.00 Uhr**

Kurtheater

**Bei Anruf Mord**

Krimi-Klassiker mit

Michel Guillaume u.a.

## 12 DIENSTAG

**19.00 Uhr**

Schloss Bad Homburg

**Ein wilhelminisches**

**Wirtschaftswunder?**

Die Gesellschaft des Kaiserreichs  
in der Belle Epoque

Vortrag von Prof. Dr. Werner Plumpe,  
Frankfurt

**19.30 Uhr**

Kurhaus

**Bad Homburg von A-Z**

Lichtbildervortrag von Heidi Delle

**20.00 Uhr**

Güterbahnhof

**„Frankenstein“ von Mary Shelley**

Lesung von Matthias Matschke

Poesie- & LiteraturFestival

**20.00 Uhr**

Kurtheater

**The World Famous**

**Glenn Miller Orchestra**

Jubiläumstour 35 Jahre

## 13 MITTWOCH

**20.00 Uhr**

Kurtheater

**Der tollste Tag oder**

**Figaros Hochzeit**

Komödie nach Beaumarchais

## 14 DONNERSTAG

**20.00 Uhr**

Kulturzentrum Englische Kirche

**The Stokes**

Traditional Irish Music

## 15 FREITAG

**19.00 Uhr**

Treffpunkt: Brunnen auf dem

Kurhausplatz

**Nachwächter-Tour**

Mit dem Nachwächter

durch die Altstadt

**19.00 Uhr**

Treffpunkt: Parkplatz Hirschgarten

**Taschenlampentour**

Führung: Walderlebnis,

nicht nur für Kinder

## 16 SAMSTAG

**10.00 Uhr**

Treffpunkt: Haupteingang Rathaus

**Vom Alten Bahnhof zum**

**Kulturnahnhof**

Führung

## 17 SONNTAG

**10.00 Uhr**

Treffpunkt: Bushaltestelle Saalburg

**Raschelwanderung um die**

**Gickelsburg**

mit Naturparkführer Franz Klein

**14.30 Uhr**

Schloss Bad Homburg

**Elizas Schätze**

**im Englischen Flügel**

Highlightführung

**17.00 Uhr, Kurtheater**

**„Die Schöne und das Tier“**

**und andere Märchen**

Lesung von Andrea Sawatzki

und Christian Berkel

Poesie- & LiteraturFestival

## 20 MITTWOCH

**19.45 Uhr, Kurhaus**

**Zeugnisse der Freundschaft**

Homburger Stammbücher und

andere Erinnerungsalben

(ca. 1790 bis 1880)

Vortrag von Dr. Peter Lingens,

Geschichtsverein Bad Homburg

## 21 DONNERSTAG

**19.30 Uhr, Stadtbibliothek**

**Eva Menasse – Dunkelblum**

Lesung

**20.00 Uhr**

Kulturzentrum Englische Kirche

**Swingers & Stringers**

Swing, Gypsy & Jive

## 22 FREITAG

**19.00 Uhr**

Treffpunkt: Parkplatz Hirschgarten

**Taschenlampentour**

Führung: Walderlebnis,

nicht nur für Kinder

## 23 SAMSTAG

**10.00 Uhr**

Treffpunkt: Tannenwaldallee Nr. 6

**Geschichte und Geschichten**

**der Tannenwaldallee**

Führung



**20.00 Uhr**  
Kurtheater  
**„Madame Bovary“ von Gustave Flaubert**  
Lesung von Nellie Thalbach und Benjamin Sadler  
Poesie- & LiteraturFestival

**20.00 Uhr**  
Speicher Bad Homburg  
**Hotel Bossa Nova**  
Latin Jazz, Bossa Nova

**24** SONNTAG

**14.30 Uhr**  
Schloss Bad Homburg  
**Elizas Schätze in Bibliothek und Ahnensaal**  
Highlightführung

**15.00 und 19.30 Uhr**  
Kurhaus  
**Back again! Wir singen wieder!**  
Chorfestivalauftakt des Sängerkreises Hochtaunus

**18.00 Uhr**, Schlosskirche  
**Ella van Poucke, Violoncello**  
Bad Homburger Schlosskonzerte

**19.30 Uhr**  
Villa Wertheimer  
**„Die Dame mit dem Hündchen“ von Anton Tschechow**  
Lesung von Marie Bäumer  
Poesie- & LiteraturFestival

**25** MONTAG

**20.00 Uhr**  
Kurtheater  
**Die Mausefalle**  
Der Kriminal-Klassiker von Agatha Christie

**26** DIENSTAG

**19.00 Uhr**  
Schloss Bad Homburg  
**Lange Schatten Das Kaiserreich im 20. und 21. Jahrhundert**  
Vortrag von Prof. Dr. Eckart Conze, Marburg

**20.00 Uhr**  
Kurtheater  
**Die Mausefalle**  
Der Kriminal-Klassiker von Agatha Christie

**27** MITTWOCH

**15.30 Uhr**  
Jugendkulturtreff e-werk  
**Papierwelten**  
Kindertheater, ab 4 Jahren

**19.00 Uhr**  
Kulturzentrum Englische Kirche  
**Duo Cellissimo – Fusion**  
Konzertpodium

**19.30 Uhr**  
StadtBibliothek  
**Eritrea: faszinierendes Land am Roten Meer**  
Vortrag der VHS von Sofia Nurhusien

**28** DONNERSTAG

**19.30 Uhr**  
Volkshochschule  
**Paul Gauguin – Bretagne und Südsee**  
Vortrag von Dr. Dieter Tino Wehner

**20.00 Uhr**  
Kurtheater  
**London Love**  
Musikspiel auf die feine englische Art

**29** FREITAG

**20.00 Uhr**  
Speicher Bad Homburg  
**Las Migas**  
Flamenco Pop

**30** SAMSTAG

**19.00 bis 24.00 Uhr**  
12 Kultureinrichtungen  
Bad Homburgs  
**11. Bad Homburger Kulturnacht**

**19.30 Uhr**  
Schlosskirche  
**Meisterpianistin: Claire Huangci**  
Bad Homburger Schlosskonzerte

**31** SONNTAG

**10.00 Uhr**  
Treffpunkt: Bushaltestelle Saalburg  
**Raschelwanderung zu Säunickels Kleiderschrank**  
mit Naturparkführer Franz Klein

**14.00 Uhr**  
„Fantasie“ im Schlosspark  
**Zeit für Fantasie**  
mit Michaela Scherenberg

**14.30 Uhr**  
Schloss Bad Homburg  
**Elizas Schätze im Englischen Flügel**  
Highlightführung



PLANEN SIE IHRE  
ABSCHIEDSFEIER.  
EINZIGARTIG UND  
UNVERGESSLICH.

Unsere neue Anschrift:  
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

**Tel. 06172-29071**

**TRAUERZENTRUM**  
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

info@bestattungen-eckhardt.de      www.bestattungen-eckhardt.de



**Samstag, 23. Oktober, 20 Uhr**

## Hotel Bossa Nova / World Jazz

Die Band Hotel Bossa Nova mit Frontfrau Liza da Costa kommt wieder! Neben Bossa Nova fließen Samba, Fado, Latin Jazz und Cool Jazz in die Musik des Jazzquartetts ein und machen es zu einer der aufregendsten europäischen Livebands des World Jazz.

25,00 € / 22,00 €.

**Freitag, 29. Oktober, 20.00 Uhr**

## Las Migas / Flamenco Pop

Das weibliche Quartett „Las Migas“, eine der bekanntesten Größen aus Spanien in der Flamenco- und Weltmusikszene, ist vom traditionellen Flamenco inspiriert, lässt ihn aber frisch und modern klingen. Außer Gitarren, E-Geige, Cajón und außergewöhnlichen Stimmen bringen die Musikerinnen Erfahrungen aus Flamenco und klassischer Gitarre, aber auch von Fado, Jazz und Habaneras in ihre Musik ein.

30,00 € / 27,00 €.



Eintrittskarten sind (außer für Volksbühne) bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, E-Mail [tourist-info@kuk.bad-homburg.de](mailto:tourist-info@kuk.bad-homburg.de), oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400 oder [www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de), erhältlich.

**Speicher Bad Homburg,  
Am Bahnhof 2, 61352 Bad Homburg**

[www.speicher-kultur.com](http://www.speicher-kultur.com)

## VORSCHAU

**Samstag, 6. November, 20.00 Uhr**

### TAB Collective feat. Pat Appleton & Ken Norris

Das TAB Collective (für Trionauts Above and Beyond) kommt musikalisch ungezwungen mit warmen Grooves zwischen Soul und Jazz um die Ecke.

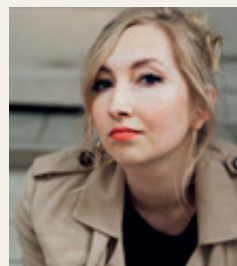
28,00 € / 25,00 €.

**Freitag, 12. November,  
20.00 Uhr**

### Miu / Soul

Miu wird verglichen mit Legendären wie Donny Hathaway, Amy Winehouse oder Adele.

25,00 € / 22,00 €.



**Freitag, 19. November, 20.00 Uhr**

### Martin Fabricius Trio / Jazz

Das Trio des Kopenhagener Vibraphonisten und Komponisten Martin Fabricius begeistert mit einem entspannten Sounduniversum aus eingängigen Melodien und subtiler Improvisation.

25,00 € / 22,00 €.



**Samstag, 20. November, 20.00 Uhr**

### Der Weise Panda / Jazz

Das Quintett „Der Weise Panda“ lässt Jazz neu und frisch klingen.

25,00 € / 22,00 €.



Zugelassen werden nur Besucher, die eines  
der „3 G“ vorweisen können.



**Freitag, 1. Oktober, 19.30 Uhr**  
**Kurtheater**

## Flötenklänge und Orchester

Mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim werden die Klangwelten des 18. Jahrhunderts ausgelotet. Die junge Querflötistin Hélène Boulégue, die u. a. einen der weltweit wichtigsten Wettbewerbe für die Querflöte gewonnen hat, wird mit dem Flötenkonzert in G-Dur von Carl Philipp Emanuel Bach und nach der Pause mit dem virtuoson Piccolo-Konzert in C-Dur von Antonio Vivaldi in Bad Homburg debütieren.



**Sonntag, 24. Oktober, 18.00 Uhr,  
Schlosskirche**

## Kammerkonzert: Ella van Poucke

(Violoncello)

Ella van Poucke am Violoncello und Jean-Claude van den Eynden am Klavier sind in den Niederlanden Stars in der Klassikszene. Ihr Konzert in der Schlosskirche ist den Werken für Cello und Klavier von Robert Schumann gewidmet, denn van Poucke und van den Eynden haben diese Musik gerade erst auf CD aufgenommen. Der lyrische Abend mit den Fantasiestücken op. 73, dem



Adagio und Allegro op. 70 und den Fünf Stücken im Volkston op. 102 von Robert Schumann findet in der Sonate in A-Dur op. 69 von Beethoven seine kongeniale Ergänzung.

**Samstag, 30. Oktober, 19.30 Uhr,  
Schlosskirche**

## Meisterpianistin: Claire Huangci

„Claire ist sicher eine der spektakulärsten Pianistinnen, die wir je in unserer Reihe hatten“, so Karl-Werner Joerg, Künstlerischer Leiter der Schlosskonzerte. Die Liste ihrer Auftrittsorte ist lang und prominent. Sie reicht von der Carnegie Hall in New York, den Wiener und Berliner Konzerthäusern, dem Gasteig in München, dem Leipziger Gewandhaus und dem Salle Cortot in Paris bis zur Suntory Hall in Tokyo. Das Programm der Meisterpianistin an diesem Abend ist nicht weniger „prominent“. Beethovens „Waldstein-Sonate“ und Schuberts Sonate D 958 sind die zwei „dicken Brocken“, die diesen Abend prägen.

**Eintritt:** 22,00 € bis 54,00 €, erhältlich bei der Tourist Info + Service im Kurhaus unter 06172-178 3710 und bei Frankfurt Ticket unter 069-1340 400 oder im Internet [www.frankfurtticket.de](http://www.frankfurtticket.de).

Abonnements für die gesamte Saison können beim Veranstalter unter 06007-930076 oder per E-Mail [Karten@BadHomburger-Schlosskonzerte.de](mailto:Karten@BadHomburger-Schlosskonzerte.de) bestellt werden.





**Samstag 2. Oktober, 15.00 und 19.30 Uhr**  
**Vereinshaus Gonzenheim**

## Chorkonzerte des GV Ober-Eschbach

Im GV Ober-Eschbach sind drei Chöre aktiv, die auch während der Coronazeit das Singen nicht eingestellt haben. Sie laden nun zu zwei Kurzkonzerten mit Gastchören ein. Zuerst starten um 15.00 Uhr der DienstagsChor, der Mag'sche Männerchor und die SV Nieder-Eschbach mit traditionellem Programm.

Um 19.30 Uhr folgt der zweite Teil mit Pop, Rock und Swing. Die Eschbach-Singers erwarten zusammen mit dem neuen Ensemble des Vereins, SundaySwing, den Popchor CHORONA Oberreifenberg.

Eintritt frei, Einlass nur für Geimpfte und Genesene (2G).

[www.gesangverein-obereschbach.de](http://www.gesangverein-obereschbach.de)

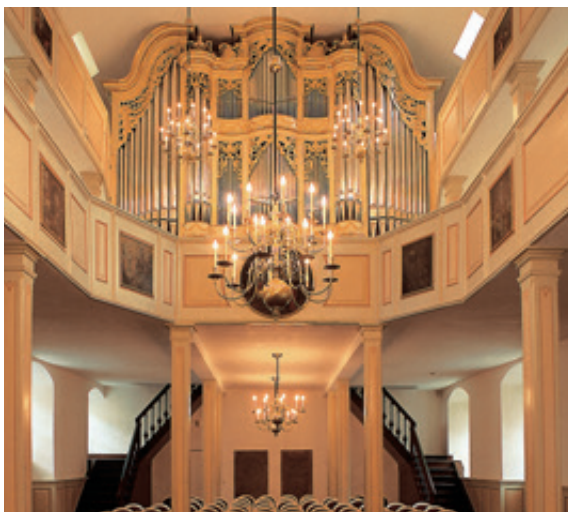
**Samstag, 9. Oktober, 11.30 Uhr**  
**Schlosskirche**

## Orgelmatinee

Kuratorium Bad Homburger Schloss

An diesem Samstag hat Stipendiat Lukas Adams eine Choralfantasie von Michael Praetorius, zwei Werke von Johann Sebastian Bach und die Sonate f-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy auf das Programm gesetzt.

Eintritt frei.



**Dienstag, 12. Oktober, 20.00 Uhr**  
**Kurtheater**

## The World Famous Glenn Miller Orchestra

Jubiläumstour 35 Jahre

Seit 35 Jahren und insgesamt 5.000 Konzerten verzaubert das Glenn Miller Orchestra unter Leitung von Wil Salden, der im Juni 2020 seinen 70. Geburtstag gefeiert hat, das Publikum in ganz Europa. Die große Big-Band Besetzung, die Originalarrangements, eine unwiderstehliche Energie der Musiker und mitreißende Spielfreude machen aus jedem Auftrittsort einen Swing Tempel der 30er- und 40er-Jahre.

Auch Jahrzehnte nach der Gründung des Glenn Miller Orchestras wird die Musikwelt immer noch mit zahlreichen unvergesslichen Tunes und Arrangements bereichert. „In the Mood“, „Moonlight Serenade“, „Chattanooga Choo Choo“, „Pennsylvania 6-5000“ und „American Patrol“ u.v.m. wecken Erinnerungen und setzen tiefe Emotionen frei. Kompositionen von Tschaikowsky, Cole Porter und Georg Gershwin runden das neue Programm ab.

Eintritt: ??? €.

3-G-Regel für Besucher.





**Sonntag, 24. Oktober,**  
**15.00 und 19.30 Uhr**  
**Kurhaus**

## Back again! Wir singen wieder!

Chorfestivalauftakt des  
 Sängerkreises Hochtaunus

Nach langer Corona-Pause melden sich die Chöre des Sängerkreises Hochtaunus zurück mit Chorfestivals im ganzen Hochtaunuskreis. Den Anfang macht Bad Homburg mit zwei Konzerten im großen Saal des Kurhauses. Zunächst singen um 15.00 Uhr die Chöre des GV Dornholzhausen, des GV Ober-Erlenbach, der SV Nieder-Eschbach und der Dienstagschor des GV Ober-Eschbach mit einem traditionellen bunt gemischten Chorprogramm. Am Abend um 19.30 Uhr folgen die Eschbach-Singers, die Sing Tonixen, Sonora Voce, SundaySwing und Voice Affair mit Pop, Rock und Swing.

Eintritt frei, Einlass nur für Geimpfte und Genesene (2G).

[www.saengerkreis-hochtaunus.de](http://www.saengerkreis-hochtaunus.de)



## Kurkonzerte im Oktober 2021

Musikpavillon im Kurpark, 15.00 Uhr  
 (nur bei guter Witterung). Die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln sind einzuhalten

Freitag	1. Oktober	Kurkonzert
Samstag	2. Oktober	Spielfrei
Sonntag	3. Oktober Tag der Deutschen Einheit	Kurkonzert
Montag	4. Oktober	Spielfrei
Dienstag	5. Oktober	Kurkonzert
Mittwoch	6. Oktober	Kurkonzert
Donnerstag	7. Oktober	Kurkonzert
Freitag	8. Oktober	Kurkonzert
Samstag	9. Oktober	Spielfrei
Sonntag	10. Oktober	Spielfrei
Montag	11. Oktober	Spielfrei
Dienstag	12. Oktober	Kurkonzert
Mittwoch	13. Oktober	Kurkonzert
Donnerstag	14. Oktober	Kurkonzert
Freitag	15. Oktober	Kurkonzert
Samstag	16. Oktober	Kurkonzert
Sonntag	17. Oktober	Kurkonzert
Montag	18. Oktober	Spielfrei
Dienstag	19. Oktober	Kurkonzert
Mittwoch	20. Oktober	Kurkonzert
Donnerstag	21. Oktober	Kurkonzert
Freitag	22. Oktober	Kurkonzert
Samstag	23. Oktober	Spielfrei
Sonntag	24. Oktober	Kurkonzert
Montag	25. Oktober	Spielfrei
Dienstag	26. Oktober	Kurkonzert
Mittwoch	27. Oktober	Kurkonzert
Donnerstag	28. Oktober	Kurkonzert
Freitag	29. Oktober	Kurkonzert
Samstag	30. Oktober	Spielfrei
Sonntag	31. Oktober	Spielfrei

Änderungen vorbehalten



**Sonntag, 10. Oktober, 17.00 Uhr**

## Mendelssohn-Wettbewerb

Preisträgerkonzert für junge Künstler

Der Mendelssohn-Wettbewerb fördert immer wieder herausragende junge Talente zutage. Gemeinsam mit dem Verein „Mendelssohn-Wettbewerb für junge Künstler im Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis e.V.“ veranstaltet der Kulturbereich der Stadt Bad Homburg jedes Jahr ein Preisträgerkonzert. Zu hören sind Solo- und Ensemble-Darbietungen. Oberbürgermeister Alexander W. Hetjes verleiht einem jungen Musiker den Preis der Stadt Bad Homburg.

**Donnerstag, 14. Oktober, 20.00 Uhr**

## The Stokes

Konzert

Von der Fachpresse als „die einzigen legitimen Nachfolger der „Dubliners““ gehandelt, mögen es die drei Barden, die seit zehn Jahren auf Tournee sind, ursprünglich. Wenig poppige Schnörkelei, möglichst keine Mainstream-Variationen mit harmonischer Aufbereitung für den Allerweltgeschmack. Irish Folk in Reinform, dafür stehen die Stokes. Zu einem Irish Folk-Abend gehören neben der Musik noch weitere Zutaten: die Geschichten und Anekdoten rund um die Insel und die Songs. Und hier zeigen sich die Stokes als echte Entertainer.

Eintritt: 20,00 €, ermäßigt 17,00 €.

[www.stokesmusic.com](http://www.stokesmusic.com)



**Donnerstag, 21. Oktober, 20.00 Uhr**

## Swingers & Stringers

Konzert

John Defferary, international bekannter langjähriger Starsolist der Chris Barber Jazz & Bluesband (Klarinette und Saxofon), Herbert Christ (Trompete, Vocal und Moderation), Johannes Zink (Supersolist vom WDR), Siegfried Rolletter (Gitarre) und Ulrich Wanka (Kontrabass) als Lokalmatador der Musikschule Bad Homburg entfachen in der Englischen Kirche ein Programm mit einer Prise New Orleans Swing, Django Reinhardt Gypsy-Eleganz, Fats Wallers Harlem Jive.

Eintritt: 18,00 €, ermäßigt 15,00 €.

**Mittwoch, 27. Oktober, 19.00 Uhr**

## Duo Cellissimo – „Fusion“

Konzertpodium

Eine Gegenüberstellung von modernen Kompositionen und Werken aus Barock und Klassik lässt die Grenzen der Epochen verschmelzen. Das Violoncello-Duo Joel Blido und Konstantin Bruns spielt u.a. Werke von Haydn, Dutilleux, Offenbach, Boccherini und Barrière. Ein Konzert der BAKJK, Förderprojekt der Deutscher Musikrat Projekt gGmbH.

Eintritt: 15,00 €, ermäßigt 12,00 €.

[www.musikrat.de/bakjk](http://www.musikrat.de/bakjk)





# Tempo!

## Alle Zeit der Welt

**bis 6. Februar**  
**Museum Sinclair-Haus, Dorotheenstraße,**  
**Ecke Löwengasse**

Viele der menschlichen Aktivitäten richten sich danach aus, das Tempo, die Taktung pro Sekunde zu erhöhen. Beschleunigung ist das wesentliche Merkmal der Moderne. Sie hat geologische und biologische Kreisläufe längst deutlich gestört: Das Treibhausgas CO<sub>2</sub> beispielsweise wird durch menschliche Aktivität schneller erzeugt, als es gebunden und damit wieder aus der Atmosphäre gezogen werden kann. Zugleich haben Menschen in Industriestaaten das Gefühl, aus dem Takt geraten zu sein: Sie suchen nach einem passenden Lebensrhythmus in einem von Stress und Entfremdung geprägten Alltag. Die „Eigenzeit“, also die subjektiv erlebte Zeit, tritt immer stärker hinter die physikalische „Weltzeit“ zurück (so der Philosoph Norman Sieroka). Menschheit und Erde steuern auf den gemeinsamen Burn-out zu, im Wettrennen gegen die Uhr gibt es langfristig keine Gewinner. Der „Gewinn“ von Zeit führt zum Verlust unserer Welt. Wie können wir von der „Monokultur der Beschleunigung“ (Marianne Gronemeyer) umstellen auf eine Vielfalt von Zeitkulturen, in denen auch Muße, Achtsamkeit und Innehalten eine Rolle spielen? Welche Arten von Tempo erfahren wir individuell,

kulturell und in der Natur? Wie hängen sie zusammen? Welche fördern und genießen wir? Wie können wir unser Tempo wieder an die Geschwindigkeiten ökologischer Kreisläufe anpassen – und wie würden wir dann leben?

Die interdisziplinäre Ausstellung erzählt Geschichten über Beschleunigung, Empfindungen von Zeitverlust, Tiefenzeit und Techniken der Verlangsamung. Ihre Protagonisten sind sowohl Menschen als auch Moleküle und Pflanzen: Erst ihr Zusammenspiel bringt diese Geschichten hervor. Mit Kunstwerken von Carl Bössenroth, Tega Brain und Sam Lavigne, Johanna Domke, Mark Formanek, Oliver Gather, Jeppe Hein, Tehching Hsieh, Sanja Iveković, Simone Kessler, Cesar Kuriyama, Claude Lelouch, Joana Moll, Rachel Sussman und Melanie Wiora sowie Objekten aus der Kulturgeschichte und den Wissenschaften.

Öffnungszeiten: Dienstag 14.00 bis 20.00 Uhr,  
 Mittwoch bis Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag,  
 Sonntag und Feiertag 10.00 bis 18.00 Uhr.

Wer die Schau ansehen möchte, kann spontan kommen oder unter [www.reservierung.museum-sinclair-haus.de](http://www.reservierung.museum-sinclair-haus.de) ein Zeitfenster reservieren.

Eintritt: 6,00 €, ermäßigt 4,00 €, mittwochs Eintritt frei.

[www.museumsinclairhaus.de](http://www.museumsinclairhaus.de)



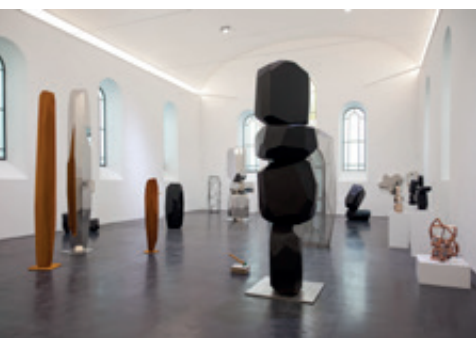
**bis 2. Oktober**

**Jakobshallen, Dorotheenstraße 5**

## Arik Levy – MineralForest

Arik Levy hat seine „Rocks“ aus Corten- und Edelstahl, aus Bronze und Glas in variierenden Formationen angeordnet (RockFormation), sie miteinander verschmolzen (Rock-Fusion) oder in unterschiedlichen Gleichgewichtsbeziehungen balancierend aufeinandergetürmt (Rock-Tower). Dem Betrachter bieten sie beim Umrunden eine unerschöpfliche Folge von Einzelansichten, verstärkt durch das Spiel von Licht und Schatten und den Spiegelungen des Umfelds. Arik Levy wurde 1963 in Tel Aviv geboren und lebt heute in Paris und Südfrankreich. Er hat sich auch als Designer, Grafiker, Maler, Fotograf, Videokünstler und Bühnenbildner einen Namen gemacht. Werke Arik Levys sind rund um den Globus im öffentlichen Raum ebenso wie in den renommiertesten Sammlungen zeitgenössischer Kunst anzutreffen.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag, 11.00 bis 15.00 Uhr. Um das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes wird gebeten. Ein gültiger Impf-, Genesenen- oder Testnachweis ist für den Besuch erforderlich. Weitere Informationen Telefon 06172-28906.



**bis 18. November**

**Schloss Bad Homburg**

## Princess Eliza

### Englische Impulse für Hessen-Homburg

Die Ausstellung „Princess Eliza – englische Impulse für Hessen-Homburg“ erzählt zum 250. Geburtstag von Landgräfin Elizabeth von Hessen-Homburg (London 1770 – Frankfurt 1840) die faszinierende Geschichte der eingeheirateten britischen Prinzessin. In ihrer neuen Heimat entfaltete die wohl bedeutendste Landgräfin von Hessen-Homburg ein Feuerwerk an Aktivitäten zur Förderung der verarmten Landgrafschaft. Sie kam mit modernen Ideen aus Großbritannien, liebte ihre neuen Aufgaben und wollte nützlich sein. Die Ausstellung spannt erstmals einen Bogen über alle bedeutenden Wirkungsbereiche von Elizabeth. Die vielseitig begabte Prinzessin brachte mit ihrem Ehemann Friedrich VI. Joseph von Hessen-Homburg erfolgreich den Aufschwung der damals verarmten Landgrafschaft voran. Verwaltungsreformen und karitative Projekte begleiteten die Modernisierung der Infrastruktur. Eliza war Bauherrin am Homburger Schloss. Mit großer Passion erweiterte sie die Homburger Gartenlandschaft. Die Künstlerin und Sammlerin besaß zudem eine vielseitige Bibliothek und sorgte für britisch-deutschen Kulturtransfer in Hessen.

Zu der Ausstellung ist ein 430 Seiten starker Katalog erschienen (29,95 €), der auch Ergebnisse neuer Grundlagenforschungen enthält.

**Geöffnet:** Montag bis Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr.

Anmeldungen sind derzeit nicht mehr nötig, 3-G-Regel bei Führungen und Veranstaltungen mit mehr als 25 Personen.

<https://www.schloesser-hessen.de/de/corona-hinweise>

**Eintritt mit Führung:** Erwachsene 8,00 €, ermäßigt 5,00 €, Familienkarte 12,00 €. Der Eintrittspreis umfasst den Zutritt zur Sonderausstellung in der historischen Bibliothek und der Ahnengalerie sowie einen geführten Rundgang im Appartement der Landgräfin.

**Sonntag, 3., 10., 17., 24., 31. Oktober, 14.30 Uhr:** Highlight-Führung – sie behandelt ausgewählte Objekte aus allen Bereichen. Bei großer Nachfrage wird die Führung eine Stunde später wiederholt. Anmeldung unter Tel. 06172-9262 148 oder E-Mail: [museumspaedagogik@schloesser.hessen.de](mailto:museumspaedagogik@schloesser.hessen.de).

[www.eliza2020.de](http://www.eliza2020.de)



**bis 3. Oktober**  
**Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16**

## Markus Lüpertz

Die Galerie am Dom in Wetzlar präsentiert in der Englischen Kirche mit Markus Lüpertz einen der bedeutendsten deutschen Maler, Bildhauer und Grafiker der Gegenwart, dessen Arbeiten auf der ganzen Welt präsent sind. Die Werke des heute 80-jährigen bestechen mit mythologischen Themen und monumentaler Formensprache und sorgen oft für Kontroversen.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 15.00 bis 18.00 Uhr, auch am Feiertag, 3. Oktober.  
 Eintritt frei.

**16. bis 31. Oktober**  
**Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16**

## Memory – Huiza Müller-Lim

Im Gegensatz zu ihren vorhergehenden Arbeiten, die abstrahierende Farblandschaften thematisierten, hat sich die Künstlerin in ihren neuen Bildern wieder stark der Figuration und dem Verhältnis Figur und Raum zugewandt. Diese Hinwendung zum Figürlichen hat durchaus biografische Gründe: Huiza Müller-Lim setzte sich in den vergangenen Jahren sehr intensiv mit ihrer Kindheit und Jugend in Südkorea auseinander, was deutlich in den Bildinhalten ablesbar ist. Zu sehen sind meist Kinder und Jugendliche, die oft isoliert, in sich versunken oder in Gedanken verloren, wie abgekapselt in ihrer ganz eigenen Welt zu leben scheinen. Im Kontrast dazu aber auch Bilder, die kindliche und jugendliche Lebendigkeit, Energie und Lebensfreude, meist bei sportlichen Aktivitäten, darstellen. Im Vordergrund steht dabei aber immer die Vereinzelung, der Rückbezug auf das eigene Ich und eigenes Erleben.

Vernissage: Freitag, 15. Oktober, 19.00 Uhr (nur mit Voranmeldung unter kultur@bad-homburg.de)

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 11.00 bis 14.00 Uhr sowie eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen.  
 Eintritt frei



ANZEIGE



**Orthopädienschuhtechnik  
 Sanitätshaus**

Mo v. 10-13 u. 14-17 Uhr · Di v. 10-13 u. 14-19 Uhr  
 Do v. 09-13 u. 14-17 Uhr · Fr v. 09-14 Uhr

**Kühne & Neubauer**  
 Elisabethenstr. 29 / Bus: Haltestelle Finanzamt · 61348 Bad Homburg  
 Telefon 061 72 / 13 78 63 · Fax 061 72 / 13 78 64  
 www.kuehne-neubauer.de · mail@kuehne-neubauer.de



**2. bis 31. Oktober**

**Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6**

## 9. Bad Homburger Herbstsalon

Zum 9. Male haben Kunstschaffende des Kunstvereins Bad Homburg Artlantis andere Künstler eingeladen, sich am biennalen Herbstsalon zu beteiligen. Sie bieten mit unterschiedlichsten Arbeiten einen weit gefächerten Einblick in die Schaffensweisen zeitgenössischer Kunst.

### Es stellen aus:

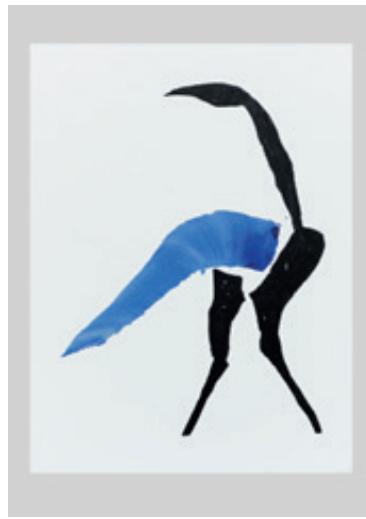
Nicola Barth, Langen – nicola-barth.de;  
 Adelheid Fuss, Potsdam – adelheid-fuss.de;  
 Ina Holitzka, Frankfurt a.M. – holitzka.com;  
 Yuriy Ivashkevich, Kelkheim – yuriyart.de;  
 Renate Kuby, Kaltenholzhausen – renatekuby.de;  
 Gabriele Musebrink, Essen – gabriele-musebrink.de;  
 Theresa Rothe, Leipzig – theresarothe.com;  
 Anna Schamschula, Frankfurt a.M. –  
 www.anna-schamschula.de;  
 Abi Shek, Stuttgart – abishek.de;  
 Anita Sieber-Hagenbach, Unterendingen (CH) –  
 art-asi.ch;  
 Volker Steinbacher, Frankfurt a.M. –  
 hfg-offenbach.de/de/people

Eine unabhängige Jury wird die Arbeiten begutachten und einem Künstler den diesjährigen Artlantis-Kunstpreis zusprechen. Der Jury gehören: an Christian Kaufmann (Heussenstamm-Stiftung), Dr. Ingrid Ehrhardt (Leiterin des Museums der Malerkolonie Kronberg) und Esther Walldorf MA. (Künstlerischer Beirat, Kunstverein Bad Homburg Artlantis)

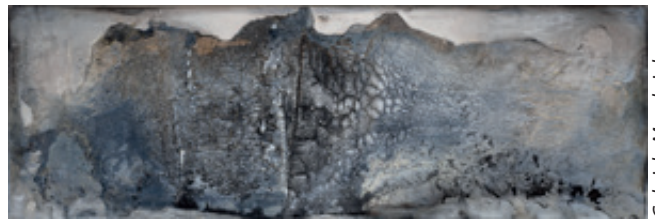
**Eröffnungsfest:** Freitag, 1. Oktober, 20.00 Uhr, mit Verleihung des mit 2.000 Euro dotierten Artlantis-Kunstpreises der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung. Das Vanja-Dingeldein-Trio unterhält musikalisch. Mit Gesang, Westergitarre, Saxofon, Klarinette und Schlagzeug bewegt es sich zwischen den Stilrichtungen Alternative, Rock, Pop, Soul, Funk, Folk, einer Prise Reggae und dem gewissen Etwas.

**Öffnungszeiten:** Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr, Samstag und Sonntag 11.00 bis 18.00 Uhr. Eintritt frei.

**www.galerie-artlantis.de.**



Abi Shek



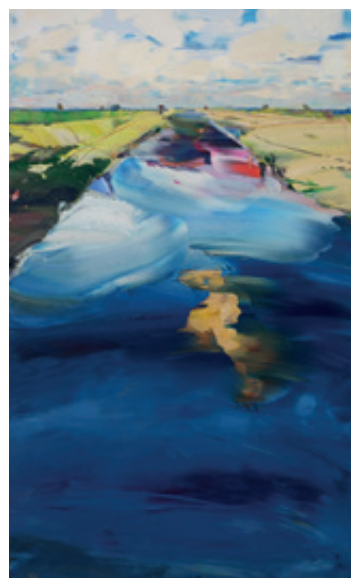
Gabriele Musebrink



Nicola Barth



Theresa Rothe



Yuriy Ivashkevich

Wo aber sind die Freunde? Bellerophon  
Mit dem Gefährten? Mancher  
Trägt Schreie, an die Quelle zu gehen;  
Es beginnt nämlich der Reichtum  
Im Meere. Sie.  
Wie Maler, bringen zusammen  
Das Schöne der End' und verschmähn  
Den geflügelten Krieg nicht, und  
Zu wohnen einsam, jahrelang, unter  
Dem entlaubten Mast, wo nicht die Nacht durchglänzt  
Die Feiertage der Stadt,  
Und Salonspiel und eingebornen Tanz nicht.

Nun aber sind zu Indiern  
Die Männer gegangen,  
Dort an der luftigen Spitze  
An Traubenbergen, wo herrab  
Die Dardane kommt,  
Und zusammen mit der prächt'gen  
Garzone meerbreit  
Ausgehlet der Strom, Es wehmet aber  
Und gibt Gedächtnis die See,  
Und die Lieb' auch heftig feißig die Augen,  
Was blühet aber, stiften die Dichter.

**bis 31. Oktober**  
**Hölderlin-Zentrum**  
**in der Villa Wertheimer,**  
**Tannenwaldallee 50**

## Andenken – ein poetisches Meisterwerk

Ausstellung zu Friedrich  
Hölderlins Gedicht

Das Gedicht „Andenken“ von Friedrich Hölderlin steht im Mittelpunkt der Präsentation im Hölderlin-Zentrum. Nur die Originalhandschrift der letzten Strophe blieb erhalten, die sich im Eigentum der Stadt Bad Homburg befindet und die als Faksimile gezeigt wird. Das komplette Gedicht wurde jedoch in Leo von Seckendorfs Musenalmanach von 1808 überliefert, so dass es in der Ausstellung gelesen werden kann. Informiert wird auf Wandtafeln weiterhin über die biografischen Hintergründe des Gedichts, das Hölderlin 1803 nach seiner Rückkehr aus Bordeaux als eines seiner letzten Werke überhaupt schrieb. Und schließlich kann auch die aus der Tübinger Installation „Pallaksch, Pallaksch!“ stammende Hölderlin-Skulptur von Ottmar Hörl besichtigt werden.

Öffnungszeiten Hölderlin-Zentrum  
im Foyer der Villa Wertheimer:  
Dienstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Mitt-  
woch 14.00 bis 19.00 Uhr, Freitag  
9.00 bis 12.00 Uhr, Sonntag 15.00  
bis 18.00 Uhr sowie auf Anmeldung  
unter kultur@bad-homburg.de.  
Unter der E-Mail-Adresse können  
auch kostenfreie Führungen für  
Kleingruppen gebucht werden.

**StadtBibliothek, Dorotheenstraße 24**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 11.00 bis 14.00 Uhr. Eintritt frei. Es gilt die 3-G-Regel.

**bis 9. Oktober**

## Reza Mashhadi

Während seiner beruflichen Tätigkeit als Ingenieur stellte der bildnerische Ausdruck für Reza Mashhadi einen Ausgleich dar. Durch die aktuelle Situation angestoßen, forcierte er seine künstlerische Arbeit. Seine vom Gegenständlichen angeregten Werke haben eine enorme Expressivität. Starkes Farbbewusstsein zeichnen seine Bilder aus. Reza Mashhadi wurde 1960 in Sari am Kaspischen Meer (Persien) geboren. Ihn prägten sowohl das Meer als auch das Elburs Gebirge. 1986 kam er nach Deutschland, nach Konstanz – mit kleineren Bergen und kleinem „Meer“. Seine berufliche Tätigkeit fand er im Bereich der Automobil- und Luftfahrtindustrie. Heute lebt Mashhadi in Bad Homburg.



**Dienstag, 12. Oktober bis Mitte November**

## Literatur im Land

„Was bleibt aber, stiften die Dichter.“ Friedrich Hölderlin schrieb diese Zeile vor über zweihundert Jahren. Mittlerweile ist sie ein geflügeltes Wort und im kulturellen Gedächtnis verankert. Nicht jeder kennt dieses Zitat, weiß, von wem es stammt oder wer Hölderlin war. Doch seine Dichtung bleibt. Literatur im Land zeigt Szenarien, die vor unserer Haustür stattfinden, und literarische Schauplätze, die unserer Wirklichkeit so sehr ähneln, dass sie auch heute beschrieben werden könnten: Denn ob Krieg oder Bündnis, Widerstand oder Flucht, Zensur oder Freiheit – es gibt Ereignisse, die einzelne Leben, das Land oder die ganze Welt verändern und Fragen aufwerfen, auf die Menschen vor Jahrhunderten Antworten suchten und die uns bis heute nicht loslassen. Zur Mehrzahl der ausgestellten Schriftstellerinnen und Schriftsteller gibt es literarische Gesellschaften und Literaturmuseen, die Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten (ALG) sind. Als Dachverband von mehr als 260 literarischen Gesellschaften, Literaturmuseen und literarischen Gedenkstätten ist die ALG seit über dreißig Jahren tätig. Den Facettenreichtum der unterschiedlichen in Deutschland, Österreich und der Schweiz verteilten Einrichtungen zu fördern, ist das Ziel.







**3. bis 10. Oktober**

**Kurhaus, Theater-Foyer**

## Spectrum stellt aus

Nach pandemiebedingter einjähriger Pause lädt die Künstlervereinigung Specterum wieder zu ihrer Jahresausstellung ein. Die Spectrum-Mitglieder Ina Maria Kowald, Valentina Kulagina, Gabriele Kleist und Annette Lynen zeigen abstrakte Kompositionen in Öl und Acryl, großformatige, phantasievolle, farbige Kreidezeichnungen und Porträts bekannter und unbekannter Persönlichkeiten. Sie werden bei der Vernissage anwesend sein. In ihre künstlerische Welt führt der Kunstwissenschaftler Dr. M. Ursprung ein.

### Vernissage:

Sonntag, 3. Oktober, 11.00 Uhr

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr, Samstag und Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr.

### ständige Ausstellung

**Schaudepot im Horex Museum, Horexstraße 6**

## Museales aus der Homburger Geschichte

Für die Zeit, in der das Gotische Haus saniert wird, ist das Städtische historische Museum in das Horex Museum am Bahnhof gezogen. Immerhin rund 40.000 historische Objekte hat man hier auf nur 380 Quadratmetern untergebracht, viele davon in Kartons, Regalen und Schränken. Sie dokumentieren nicht nur die Homburger Geschichte, sondern zugleich die Kulturgeschichte allgemein. Was nicht sichtbar ist, kann bei Führungen hervorgeholt und mit spannenden Geschichten erläutert werden. Von Zeit zu Zeit werden Exponate ausgetauscht, so dass die Besuche abwechslungsreich bleiben.

**Öffnungszeiten:** Mittwoch 10.00 bis 14.00 Uhr,

Samstag und Sonntag 12.00 bis 18.00 Uhr;

Eintritt: 2,50 €, ermäßigt 1,00 €.

**Führungen auf Anfrage:** Tel.: 06172-1013167 (Schaudepot),

06172-100 4133 (Museumsverwaltung),

E-Mail: [museum@bad-homburg.de](mailto:museum@bad-homburg.de).

### Begleitveranstaltung

**Mittwoch, 6. Oktober, 11.00 Uhr**

## Objekte aus dem Landgrafenhaus



Die monatliche Führung im „Schaudepot im Horex Museum“ steht im Oktober unter dem Motto „Seltene und spannende Objekte aus dem Landgrafenhaus“. Die Führung hält Dr. Peter Lingens, der in den letzten Jahren viele bis dahin unbekannte Kunstwerke und Alltagsobjekte aus landgräflichem Besitz in der großen Sammlung des Museums entdeckte, erforschte und den Interessierten nun spannend erläutern kann.

*Aus der Silhouetten-Sammlung  
der Landgräfin Caroline  
© Städtisches historisches Museum  
Bad Homburg*

Anmeldungen unter der oben genannten E-Mail-Adresse bzw. unter den Telefonnummern. Eintritt wie oben, die Führung ist kostenlos. Es gilt die 3-G-Regel und Maskenpflicht.



**bis 31. Dezember**  
**Automuseum Central-Garage, Niederstedter Weg 5**

## ALVIS

Diese besondere Automarke, die vor dem Zweiten Weltkrieg im Marktsegment von Aston Martin und Bentley angesiedelt war, wird anhand von Bild- und Texttafeln und natürlich mit ausgewählten Originalmodellen aus der Zeit von 1919 bis 1967 präsentiert. Die ALVIS CAR and Engineering Company entstand im englischen Coventry als Ingenieur- und Maschinenbauunternehmen und war eines der innovativsten britischen Technologieunternehmen. Sie produzierte Automobile der Oberklasse, Militärfahrzeuge und Flugmotoren. Ihr Markenzeichen ist ein auf dem Kopf stehende rote Dreieck mit dem Schriftzug ALVIS.

### Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag 12.00 bis 16.30 Uhr.  
 Eintritt frei, um eine Spende für einen wohltätigen Zweck wird gebeten.

[www.central-garage.de](http://www.central-garage.de)

**bis 24. Oktober**  
**Römerkastell Saalburg**

## Hammer!

Handwerken wie Kelten und Römer

Seit jeher werden handwerkliches Wissen und Fertigkeiten durch praktische Anleitung erlangt. Zeigen und Erklären, Vormachen und Nachahmen sind wesentliche Methoden, um die Herstellung von unterschiedlichsten Gegenständen zu vermitteln – und zu verstehen. Die Ausstellung folgt diesem Grundsatz: Archäologische Fundstücke aus Hessen ermöglichen einen Blick in die Werkzeugkisten der Kelten und Römer, nachgebaute Gegenstände, Zeichnungen und Filme illustrieren grundlegende handwerkliche Tätigkeiten. So werden der gesamte Prozess vom Rohstoff zum Produkt gezeigt und die angewendeten Verfahrensweisen nachvollziehbar gemacht.

Geöffnet: täglich 9.00 bis 18.00 Uhr.

[www.saalburgmuseum.de](http://www.saalburgmuseum.de).

**bis 19. Dezember**  
**Gonzenheimer Museum im Kitzenhof,**  
**Am Kitzenhof 4**

## Schulen in Gonzenheim

Der Geschichtliche Arbeitskreis Gonzenheim präsentiert im Obergeschoss des Museums insgesamt über 350 Fotos von mehreren Schüler-Generationen und gibt einen Einblick in das schulische Leben des Stadtteils. Nach den Sommerferien sind Bilder des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums und der Maria-Ward-Schule zu sehen.

**Geöffnet:** Sonntag 15.00 bis 17.00 Uhr (außer in den hessischen Ferien) und nach telefonischer Terminabsprache, auch während der Woche:  
 Ernst R. Henrich, 1. Vorsitzender, Tel. 06172-453036,  
 und Heinz Humpert, 2. Vorsitzender, Tel. 06172-450134.  
 Eintritt frei.







**Freitag, 8. Oktober, 16.00 Uhr**  
**Ev. Christuskirche Gemeindesaal, Stettiner Str. 53**

## Wo ist Seppel? Figurentheater für Kinder

Wo ist Seppel? Diese Frage stellt sich der Kasperle, als er nach Hause kommt und keiner da ist. Eigentlich sollte Seppel schon längst den Geburtstagskuchen für die Großmutter gebacken haben. Der Kasperle macht sich ein bisschen Sorgen um seinen Freund und benötigt nun dringend Hilfe von Flocki, dem Hund, und den Kindern aus dem Publikum. Gemeinsam machen sich alle auf große Suche in den nahegelegenen Wald. Hier kann Flocki seine „Super-Nase“ unter Beweis stellen. Und ob die Kinder wichtige Hinweise geben können, das wird in dieser kurzweiligen, interaktiven und witzigen Vorstellung erzählt.

Eintritt: 8,00 €, ermäßigt 7,00 €.

**Mittwoch, 6. Oktober, 15.30 Uhr**  
**Jugendkulturtreff e-werk, Wallstraße 24**

## Nur ein Tag Kindertheater, ab 5 Jahren

Einer so zauberhaften Eintagsfliege, der Fuchs und Wildschwein beim Schlüpfen zusehen, kann man einfach nicht sagen, dass ihr Leben nur einen einzigen Tag währen soll. Kurzerhand erfinden die beiden Waldbewohner eine Notlüge: Es ist der Fuchs, dem angeblich nur ein Lebenstag bleibt. Das tut der kleinen Fliege so leid, dass sie dem neuen Freund alle Höhen des Lebens in irrwitzigem Tempo bieten möchte. So erleben die drei Tiere Schulzeit, Hochzeit, Geburtstag – und alles zwischen Sonnenauf- und -untergang. Doch irgendwann erfährt die Eintagsfliege die bittere Wahrheit.

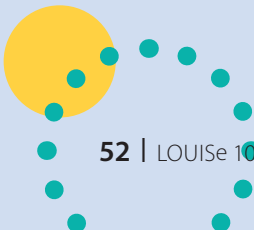
Eintritt: 3,00 €, Kartenverkauf im InfoCafé.

**Mittwoch, 27. Oktober, 15.30 Uhr**  
**Jugendkulturtreff e-werk, Wallstraße 24**

## Papierwelten Kindertheater, ab 4 Jahren

In dieser poetischen Inszenierung loten die beiden Schauspielerinnen Ulrike Happel und Sabine Scholz spielerisch die Möglichkeiten des Materials Papier aus. Das Papier wird Objekt, Kostüm, Lebewesen, Bühnenbild oder z.B. Projektionsfläche in einer Schattenspielsequenz. Immer neue Spielerebenen werden geschaffen, kleine Geschichten entstehen und erzählen sich ganz ohne Sprache.

Eintritt: 3,00 €, Kartenverkauf im InfoCafé.





# HERBST FERIEN IN DER KINDER- KUNSTSCHULE

**11. bis 15. Oktober,**  
jeweils 9.00 bis 13.00 Uhr

Build a picture

Diesmal werden keine Bilder mit Farben und Pinsel gemalt, sondern aus Kronkorken, Pappe und anderen Materialien gebaut. Ab 10 Jahren. Kosten 285,00 €.

**13. und 14. Oktober,**  
jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr

Töpfern: Thema Herbst

Ab 7 Jahren, Kosten 125,00 €.

**18. bis 22. Oktober,**  
jeweils 9,00 bis 13,00 Uhr

Figuren auf Abenteuerreise

Die Kinder bringen ihre eigenen Playmobil- oder Legofiguren oder auch andere kleine Figuren mit sowie einen Fotoapparat oder ein Handy. Es wird viel im Freien gearbeitet. Ab 8 Jahren. Kosten 285,00 €.

#### Anmeldungen:

Kinderkunstschule Bad Homburg  
Rind'sche Stiftstraße 7, E-Mail:  
fantasie@kinderkunstschule-hg.de,  
Tel. 06172-942390.

[www.kinderkunstschule-hg.de](http://www.kinderkunstschule-hg.de)

## Der Taunusbote

Die führende Heimatzeitung  
der Taunusregion  
(1859-1969)

„Fast in jedem Städtchen von nur einiger Bedeutung erscheint ein Blatt, in welchem das geistige, gesellschaftliche und geschäftliche Leben und Streben seiner Bewohner einen Mittelpunkt findet. Homburg aber, der Hauptort eines Fürstenthumes, die weitbekannte, vielbesuchte Badestadt, hat bis jetzt ein solches Blatt nicht aufzuweisen.“ Aus eben dieser Notwendigkeit heraus rief Georg Schudt am 2. Januar 1859 das „Wochenblatt für Homburg und die Umgegend“ mit dem Titel „Der Taunusbote“ ins Leben. Hier sollte die Leserschaft mit populären Nachrichten versorgt werden, die



das Amts- und Intelligenzblatt für das Amt Homburg nur spärlich zu bieten hatte: Unterhaltsames und Belehrendes „aus dem Gebiete der Geschichte, Landes- und Volkskunde, der Naturwissenschaften, insbesondere auch der Landwirtschaft und des Gewerbewesens – mit steter und vorzugsweiser Berücksichtigung alles dessen, was unsere Heimath berührt“. Das Wochenblatt erfreute sich einer rasch zunehmenden Beliebtheit, so dass bereits 1877 vier Ausgaben pro Woche herausgegeben wurden, ab 1878 erschien die Zeitung sogar täglich und wurde führend in der Taunusregion. Mit zunehmendem Umfang sollte auch mehr Raum sein, um neben „dem Localen keineswegs die allgemeinen Gesichtspunkte und Interessen unseres Volks- und Staatslebens aus dem Auge zu verlieren“. Diesem Grundsatz blieb sich der „Taunusbote“ stets treu. 1970 wurde er mit der Königsteiner „Taunus Zeitung“, dem „Kronberger Anzeiger“ und dem Oberurseler „Taunus-Anzeiger“ unter dem Dach der „Neuen Presse“ zur „Taunus Zeitung“ zusammengeschlossen. Im Stadtarchiv Bad Homburg ist der etwa 110 Jahrgänge umfassende Bestand nahezu vollständig zu finden. Zum Schutz der Originale wurden die ca. 200 Bände auf 158 Mikrofilme reproduziert. Umfangreiche Karteien zur Recherche nach Personen und Schlagworten runden den Zugang zu dieser sehr gefragten und häufig zitierten Quelle ab.

*Thomas Füchtenkamp*

Der „Taunusbote“ ist zu den Öffnungszeiten des Stadtarchivs einsehbar:  
Di. 9.00-16.00 Uhr, Mi. 14.00-19.00 Uhr, Fr. 9.00-12.00 Uhr.  
Anmeldung unter Tel. 06172-100 4151  
oder [stadtarchiv@bad-homburg.de](mailto:stadtarchiv@bad-homburg.de).



**Mittwoch, 6. Oktober,  
10.00 bis 15.00 Uhr  
Kurhaus**

## Zukunft Job: für Frauen mit Migrationsvorteil

Beratungsmesse

Um Frauen mit Migrationshintergrund über die vielfältigen Unterstützungs- und Beratungsangebote zu informieren, organisiert das Netzwerk „Migrantinnen ins Erwerbsleben“ eine Beratungsmesse. Das Angebot reicht von Bildungsberatung, Vorträgen, Vernetzungsmöglichkeiten (z.B. „ich biete – ich suche“) und Beratung zu Kinderbetreuung über Möglichkeiten, Deutsch zu lernen, bis hin zu Qualifizierungen, Ausbildungen und Selbstständigkeit. Damit will das Netzwerk die Frauen unterstützen und einen Weg hin zu mehr finanzieller Unabhängigkeit aufzeigen. Der Willkommensstand und Integrations-Lotsinnen mit Fremdsprachenkenntnissen helfen den Besucherinnen, sich leichter zu orientieren. Sie können in dem reichen Angebot der Stände stöbern und persönliche Beratungen wahrnehmen. Für Kinder gibt es eine Spielecke mit Betreuung. Das Netzwerk „Migrantinnen ins Erwerbsleben“ besteht seit 2018. Ihm gehören Vertreterinnen der Städte und Gemeinden des Hochtaunuskreises, von Bildungseinrichtungen, Integrationsprojekten und Beratungsstellen an.



© Olaf Kuehl

**Mittwoch, 6. Oktober, 19.30 Uhr  
StadtBibliothek, Dorotheenstr. 24**

## Jörg Magenau – Die kanadische Nacht

Lesung

Ein tief berührendes Buch über Abschiede und den Trost des Neubeginns. In seinem ersten Roman blickt Jörg Magenau auf das Leben eines Mannes, der erzählend zu sich selbst reist. Aus einer inneren Enge in ein weites, wildes Land. In Kanada liegt der Vater im Sterben. Die Nachricht trifft seinen Sohn in einer Krise. Hinter ihm liegt ein gescheitertes Buchprojekt. Seit Jahrzehnten hat er den fernen Vater nicht gesehen, nun überquert er Atlantik und Rocky Mountains, um ihn hoffentlich noch lebend anzutreffen. Doch was ist überhaupt ein Leben? Was weiß man von einem fremd gebliebenen Vater, von der Liebe der anderen und der eigenen? Und wie schreibt man darüber? Jörg Magenau, geboren 1961 in Ludwigsburg, studierte Philosophie und Germanistik in Berlin. Er ist einer der bekanntesten deutschen Feuilleton-Journalisten.

Eintritt: 8,00 €, ermäßigt 6,00 €. Es gilt die 3-G-Regel.



**Samstag, 9. Oktober, 14.00 Uhr  
Vorplatz der St. Marien-Kirche,  
Dorotheenstraße**

## Tiersegnung

Der Tierschutzverein lädt alle Tierbesitzer mit ihren zwei- oder vierbeinigen Lieblingen ein, am Gottesdienst und der anschließenden Tiersegnung teilzunehmen. Das gilt nicht nur für Hunde und Katzen, Meerschweinchen oder Schildkröte. Ebenso willkommen sind Ziegen-, Minischwein- oder Pferdebesitzer. Letztere können sogar hoch zu Ross kommen. Zum Schluss erhalten alle tierischen Teilnehmer ein Leckerli.

Die Teilnahme ist kostenlos.



**Sonntag, 10. Oktober, 14.00 Uhr  
Vereinshaus Gonzenheim,  
Am Kitzenhof 4**

## Tag der Heimat 2021

BdV-Kreisverband  
Hochtaunus

Die Festansprache beim „Tag der Heimat“ wird Johann Thießen zu dem Thema „Vertreibungen und Deportationen ächten - Völkerverständigung fördern“ halten. Johann Thießen ist Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland. Außerdem tritt eine russische Gesangsgruppe auf.

Eintritt frei, die Corona-Hygieneregeln sind einzuhalten. Anmeldungen unter Tel. 06172-25553 oder per E-Mail: [bdv-hochtaunus@t-online.de](mailto:bdv-hochtaunus@t-online.de).



Stammbuchkassette der Homburgerin „E. R.“  
Foto © Städtisches Historisches Museum



© Jörg Steinmetz

**Dienstag, 12. Oktober, 19.30 Uhr**  
**Kurhaus**

## Bad Homburg von A bis Z

Bildervortrag  
von Heidi Delle

Eine Führung in Bildern: Heidi Delle, Bad Homburgerin aus Leidenschaft, lädt anhand von Lichtbildern, die sie größtenteils selbst „geschossen“ hat, zu einem Streifzug durch die Stadt ein.

Eintritt frei.

**Mittwoch, 20. Oktober, 19.45 Uhr**  
**Kurhaus**

## Zeugnisse der Freundschaft

Homburger Stammbücher  
und andere Erinnerungs-  
alben (ca. 1790 bis 1880)

Vortrag von Dr. Peter Lingens,  
Geschichtsverein Bad Homburg

Der reich bebilderte Vortrag schildert die Geschichte der Freundschaftsbücher und stellt bedeutende Stücke aus der Sammlung des Bad Homburger Museums vor. Der Reiz ist, dass diese Stammbücher zumeist aus adeligen Familien stammen, die wiederum mit anderen adeligen Familien verschwägert waren und sich an den Büchern ablesen lässt, wie eng der niedere Adel in Hessen-Homburg, meist Staatsdiener des Territoriums, miteinander vernetzt war. Die Seiten der Stammbücher sind – anders als bei den späteren Poesiealben – immer sehr individuell gestaltet. Am Schluss des Vortrages wird noch ein Ausblick auf spätere Freundschaftsbücher, wie Konfirmationsalben oder Gästebücher, gegeben.

Eintritt frei.

**Donnerstag, 21. Oktober,**  
**19.30 Uhr**  
**StadtBibliothek, Dorotheenstr. 24**

## Eva Menasse – Dunkelblum

Lesung

Auf den ersten Blick ist Dunkelblum eine Kleinstadt wie jede andere. Doch hinter der Fassade der österreichischen Gemeinde verbirgt sich die Geschichte eines furchtbaren Verbrechens. Ihr Wissen um das Ereignis verbindet die älteren Dunkelblumer seit Jahrzehnten – genauso wie ihr Schweigen über Tat und Täter. In den Spätsommertagen des Jahres 1989, während hinter der nahegelegenen Grenze zu Ungarn bereits Hunderte DDR-Flüchtlinge warten, trifft ein rätselhafter Besucher in der Stadt ein. Da geraten die Dinge plötzlich in Bewegung. In ihrem neuen Roman entwirft Eva Menasse ein großes Geschichtspanorama am Beispiel einer kleinen Stadt, die immer wieder zum Schauplatz der Weltpolitik wird, und erzählt vom Umgang der Bewohner mit einer historischen Schuld. Eva Menasse, geboren 1970 in Wien, erhielt 2017 den Bad Homburger Friedrich-Hölderlin-Preis. Sie lebt seit über 20 Jahren in Berlin.

Eintritt: 8,00 €, ermäßigt 6,00 €.  
Es gilt die 3-G-Regel.





Angelique Kerber,  
Turnierbotschafterin und Gewinnerin  
der Bad Homburg Open 2021.  
Foto: Daniel Maurer

**18. bis 25. Juni 2022**

## Bad Homburg Open 2022 – Kartenverkauf

Der Kartenverkauf für das Tennis-Rasenturnier im Kurpark, die Vorbereitung der WTA-Damen auf Wimbledon, hat begonnen. Tickets können über die Turnier-Home-

page <https://badhomburg-open.de/de/tickets/> sowie an allen autorisierten Vorverkaufsstellen erworben werden. Die Karten, die schon 2020 gekauft wurden und bei der diesjährigen Turnierpremiere nicht eingesetzt werden konnten beziehungsweise für die keine Rückerstattung in Anspruch genommen wurde, behalten ihre Gültigkeit. Deren Inhaber bekommen im Laufe der nächsten Wochen automatisch per Post neue Karten für die Bad Homburg Open 2022 zugeschickt. Vorgesehen ist im kommenden Jahr ein „Tag der offenen Tür“ (18. Juni), bei dem die Qualifikationspartien auf den Matchcourts 1 und 2 kostenfrei und ohne Ticket verfolgt werden können. Weltklassetennis hautnah – für kleine und große Fans.

56 | LOUISe 10/2021

# Unsere Energie der Zukunft





**Freitag, 1. Oktober, 19.30 Uhr**

## Die „schöne Welt“ des Altertums – Historienmaler und die Antike

Sie setzten die Antike eindrucksvoll ins Bild und bedienten die Altertumsbegeisterung nachhaltig: Historienmaler wie Lawrence Alma-Tadema, John William Waterhouse oder Jean Leon Gerome haben mit ihren Werken dazu beigetragen, dass sich so mancher Irrtum der Altertumsforschung bis heute hartnäckig hält – aber vor allem erreichten sie ein breites Publikum! Der Vortrag von Mario Becker zeigt und diskutiert eine Auswahl der interessantesten und berühmtesten Meisterwerke.

Eintritt: 9,00 €.



**Mittwoch, 27. Oktober, 19.30 Uhr, Stadtbibliothek**

## Eritrea: faszinierendes Land am Roten Meer

Eritrea (griech. Rotes Meer) befindet sich im Nordosten Afrikas und grenzt an Äthiopien, Sudan und Dschibuti. Nachdem das Land im 20. Jahrhundert zuerst unter italienischer, später unter britischer und äthiopischer Herrschaft gestanden hatte, folgte 1993 die Unabhängigkeit. Eritrea ist nach wie vor ein Schmelztiegel der Kulturen: In seinen Landesgrenzen leben neun größere ethnische Gruppen zusammen, die Bevölkerung ist je zur Hälfte muslimisch und christlich. Referentin: Sofia Nurhusien.

Eintritt: 5,00 €.



**Donnerstag, 7. Oktober, 19.30 Uhr**

## Stonehenge – Kult und Baukunst vor 5000 Jahren

Stonehenge, im Südwesten Englands gelegen – da denkt man an lange vergangene Zeiten, an eine Kultstätte bestehend aus riesigen Steinen und an Druiden, die Rituale zur Sommersonnenwende durchführten. Doch was war Stonehenge wirklich? Wer hat es erbaut? Wie alt ist es? Wofür wurde es genutzt? Die Wissenschaft machte in den letzten Jahrzehnten große Fortschritte. Stonehenge war Teil einer stein- und bronzezeitlichen Kulturlandschaft, deren Entstehung vor mindestens 5000 Jahren ihren Ursprung nahm. Der Vortrag der Archäologin Dr. Gabriele Franke stellt die neusten archäologischen Erkenntnisse vor.

Eintritt: 9,00 €.

**Donnerstag, 28. Oktober, 19.30 Uhr**

## Paul Gauguin – Bretagne und Südsee

Der postimpressionistische französische Maler Paul Gauguin (1848-1903) fertigte auch Holzschnitte, Schnitzereien und Keramiken. Immer auf der Suche nach seinem Lebensglück, widmete er sich in seinen Bildwerken dem Leben und der Natur der Bretagne. Danach ließ ihn seine Südsee-Sehnsucht seinen Lebenstraum in Französisch-Polynesien verwirklichen – auf der Suche nach dem Paradies. Referent ist Dr. Dieter Tino Wehner.

Eintritt: 9,00 €.

**Volkshochschule,  
Elisabethenstraße 4-8**

**Anmeldungen:  
Tel. 06172-9257 25 oder unter  
[www.vhs-badhomburg.de](http://www.vhs-badhomburg.de).**





**Mittwoch, 6. Oktober, 14.00 Uhr**  
**Sonntag, 31. Oktober, 14.00 Uhr**  
**Treffpunkt: Schlosspark, Bereich „Fantasie“, Tempel der Pomona**

## Zeit für Fantasie

Fantasievolle Auszeit  
mit Michaela Scherenberg

Erzählerin Michaela Scherenbergs Geschichten lehnen sich an den neueröffneten Tempel der Pomona an, das kleine Museum für historische Obstkultur, für den sie Holzapfel als Exponate gestiftet hatte. „Zeit für Fantasie“ ist geeignet für Groß und Klein und soll kleine Alltagsfluchten bereiten, Naturerfahrungen schärfen und zu eigenem künstlerischen Schaffen inspirieren. Michaela Scherenberg beschreitet damit kommunikative Wege im Vermittlungsprogramm „Wissen wächst im Garten“ der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen. Je nach Wetterlage, Tagesereignissen und Zusammensetzung der Gäste werden die Erzählungen spontan angepasst. Die Dauerausstellung zur Obstkultur ist geöffnet.

Eintritt frei, um kleine Spenden wird gebeten.



## ZURÜCK!

Veranstaltungsreihe zur Wiedereröffnung des Königsflügels und zu 150 Jahren Gründung des Kaiserreichs

**Dienstag, 12. Oktober, 19.00 Uhr**

## Ein wilhelminisches Wirtschaftswunder?

Die Gesellschaft des Kaiserreichs in der Belle Epoque

Die Forschung hat viel Neues über den einzigartigen Wirtschaftsboom im Kaiserreich herausgearbeitet. Es war in hohem Maße in die entstehende globale Ökonomie integriert. Ein Vortrag von Prof. Dr. Werner Plumpe, Frankfurt am Main.

Die Veranstaltungen stehen unter Vorbehalt. Informationen unter

[www.schloesser-hessen.de](http://www.schloesser-hessen.de).



© D. Lindenberg

**Dienstag, 26. Oktober, 19.00 Uhr**

## Lange Schatten

Das Kaiserreich im  
20. und 21. Jahrhundert

In umstrittener Deutung verteidigt der Marburger Historiker den Standpunkt, dass das Kaiserreich dunkle Schatten werfe. Neuer Nationalismus bedrohe ein freiheitliches und demokratisches Nationsverständnis. Ein Vortrag von Prof. Dr. Eckart Conze, Marburg.

Der Eintritt ist frei, Anmeldungen sind nötig: im Museumshop des Schlosses Bad Homburg, Tel. 06172-9262 148, E-Mail [service@schloesser.hessen.de](mailto:service@schloesser.hessen.de)



**Freitag, 1. und 29. Oktober, 20.00 Uhr**

## Die Schlagerpralinen

Das grandiose Comedy-Concert

Eintritt: 22,50 €.

**Samstag, 2., 9. und 30. Oktober, 20.00 Uhr**

## Juke-Box-Spaß & Asbach-Cola

Die 70er-Revival-Show

Eintritt: 22,50 €.



**Deutsches Äpfelwoi-Theater Bad Homburg**  
**Im Kurhaus, Schwedenpfad 1**  
[www.aepfelwoi-theater.de](http://www.aepfelwoi-theater.de)

Eintrittskarten bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-1340400, [www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de).

Karten außerdem am jeweiligen Spieltag 90 Minuten vor Showbeginn an der Abendkasse, Tel. 06172-690407.





## SPIELBANK BAD HOMBURG – ECHTER SPIELGENUSS SEIT 1841

Der Oktober hält dieses Jahr viele Überraschungen bereit. Hier verraten wir Ihnen, was an tollen Aktionen auf die Gäste der Spielbank Bad Homburg im Oktober zukommt.

### Freitag, 1. Oktober

#### Bad Homburger Jackpot-Festival

Im AutomatenSpiel winken wieder zusätzliche Jackpot-Gewinne im Gesamtwert von 16.000 Euro. Ohne zusätzlichen Einsatz werden ab 12.00 Uhr alle 30 Minuten 500 Euro extra ausgeschüttet (ausgenommen Multi-Roulette).

### Sonntag, 10. Oktober

#### Mystery-Roulette

Beim Mystery-Roulette entscheidet Fortuna: Einfach ohne eigenen Einsatz bei abgedecktem Kessel auf die persönliche Glückszahl setzen und gewinnen. Je Runde bleiben 30 Minuten Zeit, die richtige Zahl zu tippen – zu gewinnen gibt es jeweils 1.000 Euro. Spielrunden um 18.00 und 22.00 Uhr.

### 18. bis 22. Oktober

#### Black Jack-Woche

In dieser Woche dreht sich in der Spielbank alles um das beliebte Black Jack. Hier können Besucher nicht nur eines der beliebtesten Casino-Spiele ausprobieren, sondern auch Preise im Gesamtwert von bis zu 25.000 Euro gewinnen.

**18. Oktober** – Black Jack-Glücksrad

**19. Oktober** – Black Jack-Dinner

**20. Oktober** – Black Jack-Quick-Turnier

**21. Oktober** – Mystery-Black Jack

**22. Oktober** – Black Jack-Turnier beim Casino 4 Fun

# Ein Monat

### Donnerstag, 21. Oktober

#### Mystery-Black Jack

Im Rahmen der Black Jack-Woche wird ab jetzt jeden 21. Tag im Monat Mystery-Black Jack gespielt. Um 18.00 und um 22.00 Uhr können Besucher die verdeckte Karte raten und eine Teilnahmekarte ausfüllen. Pro Runde sind 1.000 Euro im Jackpot! Sollte in der ersten Runde niemand den Jackpot knacken, verdoppelt er sich bei der zweiten Runde.

### 18. bis 24. Oktober

#### Automatenturnier

Auch im Oktober lädt die Spielbank wieder zum Automatenturnier ein. Vom 18. bis 21. Oktober finden die Vorrunden-Spiele stündlich zwischen 16.00 und 23.00 Uhr statt. Das Finale startet am 24. Oktober um 20.00 Uhr. Gespielt wird um ein Gesamtpreisgeld in Höhe von 5.500 Euro!

### Freitags und samstags ab 20.00 Uhr

#### Casino 4 Fun

Automatenspiel einmal ganz anders: Jeden Freitag und Samstag erleben Partypeople und Unterhaltungssuchende in der Spielbank Bad Homburg bestes Entertainment, gute Drinks und ein Date mit Fortuna bei der einen oder anderen ungezwungenen Runde Roulette oder Black Jack am Automaten.

## SPIELBANK BAD HOMBURG – RESTAURANT UND LOUNGE

# voller Highlights

## Spielbank-Restaurant „Le Blanc“ und Lounge

Im Spielbank-Restaurant „Le Blanc“ erwarten die Gäste sowohl regionale und saisonale Gerichte als auch verführerische Mehrgänge-Menüs und eine große Wein- und Getränkekarte. Besonderes Highlight: Nur durch eine Glasscheibe vom Spielsaal getrennt, lässt sich zwischen den einzelnen Gängen auch das Treiben im Klassischen Spiel beobachten.

**Donnerstag, 28. Oktober, 19.30 Uhr**

### Damenwahl

Die weiblichen Besucher der Spielbank erwartet mit dem Champagner-Tasting ein besonderes Erlebnis. Darin enthalten: freier Eintritt und Begrüßungssekt, ein köstliches 3-Gänge-Menü, Einführung in die Welt des Klassischen Spiels, Champagnerverkostung mit Maitre Sommelier Hanns Fertsch und ein exklusives Spielbank-Dankeschön. Tickets: 49,00 Euro, Reservierung im Spielbank-Restaurant „Le Blanc“, unter Tel. 06172 – 170170 oder auf [www.spielbank-bad-homburg.de/events/damenwahl](http://www.spielbank-bad-homburg.de/events/damenwahl).

### Die Lounge öffnet wieder

**ab 16. Oktober, freitags, samstags und sonntags**

Die Lounge öffnet am Samstag, 16. Oktober, erstmals seit dem Corona-Lockdown wieder ihre Türen! Die Wiedereröffnung wird ab 22.00 Uhr gefeiert. An den folgenden Wochenenden ist die Lounge jeden Freitag von 21.00 bis 4.00 Uhr und jeden Samstag von 22.00 bis 4.00 Uhr geöffnet. Die Tea & Dance-Veranstaltungen finden wie gewohnt sonntags von 15.00 bis 19.00 Uhr statt.

#### Bitte beachten:

### Unsere Sicherheits- und Hygienemaßnahmen

Zur Sicherheit aller Gäste und Mitarbeitenden bleiben die Corona-Schutzmaßnahmen weiterhin bestehen. Dazu gehören eine uneingeschränkte Maskenpflicht sowie Hygiene- und Abstandsregeln für alle Personen in allen Räumlichkeiten. Aktuell gilt auch in der Spielbank die 3G-Regel (Zutritt nur für Genesene, Geimpfte oder Besucher mit tagesaktuellem Testergebnis). Über Änderungen informiert die Spielbank auf der Website oder unter 06172-17010.



François Blanc  
Spielbank Bad Homburg  
seit 1841

François Blanc Spielbank  
Kisseleffstr. 35  
61348 Bad Homburg v.d.Höhe  
Tel. 061 72/17 01 -0  
[www.spielbank-bad-homburg.de](http://www.spielbank-bad-homburg.de)

Zutritt ab 18 Jahren | Bitte Personalausweis mitbringen |  
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter  
0800/137 27 00



**jeden Freitag 15.00 Uhr**

**Treffpunkt: Tourist Info + Service im Kurhaus**

## Stadtführungen

Ein Rundgang durch die Innenstadt über die Louisenstraße und die Dorotheenstraße mit eindrucksvollen Kirchen und vielen historischen Gebäuden zum Landgrafenschloss und durch die Altstadt.



**jeden Samstag 15.00 Uhr**

**Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad**

## Kurparkführungen

Ein Spaziergang durch den Kurpark, der zu den größten und schönsten in Deutschland gehört. Ein Englischer Landschaftspark mit weiten Wiesenflächen, Solitäräumen, Gehölzgruppen, Alleen, einem Weiher sowie historischen Bauten und Denkmälern. Mit Besichtigung der Russischen Kirche.

**Sonntag, 10. Oktober, 11.00 Uhr**

**Treffpunkt: Kaiser-Friedrich-Promenade Nr. 7**

## Prunk und Prominenz auf der Promenade

An der Kaiser-Friedrich-Promenade können die Entwicklung des Kurwesens sowie die Bad Homburger Baugeschichte abgelesen werden. Mit der Wiederentdeckung der zweiten Heilquelle im Jahr 1834 stieg die Attraktivität Homburgs als Heilbad, was zu einem beispiellosen Bau-Boom führte. Bei der Führung werden prächtige Häuser gezeigt, ihre erstaunlichen Geschichten erzählt sowie von interessanten Architekten und außergewöhnlichen Bewohnern und Gästen berichtet.

**Fr., 15. Oktober, 19.00 Uhr**

**Treffpunkt: Brunnen auf dem Kurhausplatz**

## Nachtwächter-Tour

Bad Homburg hat wieder seinen Nachtwächter! Wenn das geschäftige Treiben in der Stadt zur Ruhe kommt und die Dunkelheit Einzug hält, dann beginnt er seine Tour. Er lässt sich durch die dunklen Gassen und vorbei an geschichtsträchtigen Häusern gern von Gästen begleiten. Ihnen erzählt er aus der Vergangenheit Bad Homburgs und auch von allerlei Kuriositäten. Tickets: 10,00 €, ermäßigt 7,00 €.

**Samstag, 16. Oktober, 10.00 Uhr**

**Treffpunkt: Haupteingang Rathaus**

## Vom Alten Bahnhof zum Kulturbahnhof

Eine Reise durch 150 Jahre Eisenbahn- und Bahnhofsgeschichte Bad Homburgs und seiner unmittelbaren Nachbarschaft. Sie lernen die Bahnhöfe kennen und Menschen, die sich um den heutigen Bahnhof verdient gemacht haben, in erster Linie Kaiser Wilhelm II., der das damalige Homburg durch „Kaiserliche Machtworte“ zum Nabel der Welt machte, zumindest „eisenbahntechnisch“.

**Samstag, 23. Oktober, 10.00 Uhr**

**Treffpunkt: Tannenwaldallee Nr. 6**

## Geschichte und Geschichten der Tannenwaldallee

Die Tannenwaldallee wurde 1770 angelegt und ist Teil der Landgräflichen Gartenlandschaft Bad Homburg. Seit dem Tage ihres Entstehens ist die Allee ein öffentlicher Weg, und Landgraf Friedrich V. Ludwig sah in ihr schon damals eine „promenade publique“, eine öffentliche Promenade. Er stellte sich vor, wie hier „alle Welt“ an Sonntagen spazieren gehen würde. Dies traf auch ein und steigerte sich mit der Entwicklung der kleinen Residenz zum Kurort.





## *Wanderungen in der historischen Kurlandschaft*

Fester Bestandteil des kurstädtischen Angebots im 19. Jahrhundert war eine speziell für Kurgäste und Touristen gestaltete Kurlandschaft. In Anlehnung an den Kurlandschaftsweg hat Naturparkführer Franz Klein passend für die Herbstzeit abwechslungsreiche Touren zusammengestellt: Der Schwierigkeitsgrad ist leicht, die Streckenlänge etwa zehn Kilometer.

**Freitag, 15. und 22. Oktober, 19.00 Uhr**  
**Treffpunkt: Parkplatz Hirschgarten**

### Taschenlampentour

Das Licht schafft im dämmerigen Herbstwald eine ganz besondere Atmosphäre. Nachts gehört der Wald den Tieren, und die Teilnehmer werden mit vielen Informationen und Geschichten durch den dunklen Wald geführt. Ein besonderes Erlebnis nicht nur für Erwachsene, sondern auch für Kinder.

**Sonntag, 17. Oktober, 10.00 Uhr**  
**Treffpunkt: Bushaltestelle Saalburg**

### Raschelwanderung um die Gickelsburg

Die Tour führt über den Fröhliche Mannskopf zu einem geheimnisvollen, verlassenen Ort (lost place) und über Raschelpfade zur Keltensiedlung Gickelsburg. Über das Batzenbäumchen zum Pelagiusplatz geht es zurück zur Saalburg.

**Sonntag, 31. Oktober, 10 Uhr**  
**Treffpunkt: Bushaltestelle Saalburg**

### Raschelwanderung zu Säunickels Kleiderschrank

Von der Saalburg geht es zu den Grundmauern eines römischen Wachturms und weiter zum Grenzweg der Landgrafschaft, der von vielen Grenzsteinen gesäumt wird. Mit einer atemberaubenden Sicht auf den größten Quarzitsteinbruch Europas erreichen die Wanderer den „Säunickels Kleiderschrank“. Auf bequemen Wegen geht es weiter zum Zielpunkt, dem Waldfriedhof.



## Neu: Radtouren

Günther Gräning ist der Tour-Guide für die neu ins Programm aufgenommenen Radtouren. Treffpunkt ist jeweils am Brunnen auf dem Kurhausplatz. Die Tickets kosten 10,00 €, ermäßigt 7,00 €

**Samstag, 2. Oktober, 15.00 Uhr**

### Auf historischen Spuren

Etwa zweistündige Rundfahrt durch Teile der Stadt Bad Homburg und die landgräflichen Gärten: Es geht zunächst zum Schloss, dann zum Kleinen Tannenwald mit dem landgräflichen „Kühlschrank“, zum Gotischen Haus und zum Pferdegrab, durch den Forstgarten zum Teehaus und zum Hirschgarten. Unterwegs Kurzvorträge zu historischen Themen mit Schwerpunkt auf Landgrafen und Prinzen von Hessen-Homburg. Zurück geht es abwärts durchs Kirdorfer Feld zum Kurpark und zum Kurhaus. Gemächliche Tour, die sich insbesondere an Anfänger, Neubürger, Kurgäste und kulturell Interessierte wendet. Sie ist auch für Elektroräder geeignet.

**Samstag, 23. Oktober, 14.00 Uhr**

### Bad Homburger Rundroute

Eines der Highlights dieser Tour ist die Landgräfliche Gartenlandschaft, die ein herausragendes Gartenkunstwerk darstellt. Besonders sehenswert sind der Kleine Tannenwald sowie der Gustavsgarten. Das Gotische Haus ist nur einer von vielen Blickfängen. Eine herrliche Aussicht über die Kurstadt hinweg bis nach Frankfurt eröffnet sich auf der Fahrt durch das Kirdorfer Feld, einem Natur- und Landschaftsschutzgebiet. Es geht weiter durch den Hardtwald nach Ober-Erlenbach mit der St. Martinskirche und auf der Regionalpark-Route bis zum Platzenberg.

## Informationen und Regeln

Die Führungen dauern 1,5 Stunden, die durch die Kurlandschaft drei Stunden.

Wenn nicht anders angegeben, kosten die Einzeltickets 8,00 € (ggf. zzgl. Gebühr). Ermäßigte Tickets (5,00 €) für Kurgäste, Schüler, Studenten, SB ab 80% und RheinMainCard-Besitzer. Begleitpersonen eines Schwerbehinderten mit Vermerk „B“ im Ausweis nehmen kostenfrei teil, benötigen jedoch ein Ticket.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Teilnahme generell nur mit Ticket möglich. Sie sollten bevorzugt online erworben werden ([www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de)), sind aber auch in der Tourist-Info im Kurhaus erhältlich. Es gelten die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln.

**Sonntag, 3. Oktober, 15.00 Uhr**

**Treffpunkt Weißer Turm, Schlosshof**

### Kultur rund um das Wasserweibchen

Führung mit Richard Hackenberg: Das weit über die Kurstadt hinaus bekannte „Wasserweibchen“ wurde vor gut 150 Jahren eröffnet. Die Führung dauert etwa zwei Stunden. Anmeldungen sind unter [info@kulturrundum.de](mailto:info@kulturrundum.de) oder 0152-53190701 erforderlich. Teilnahme kostenlos.

### Schloss Bad Homburg

Führungen: täglich 10.00 bis 17.00 Uhr zu jeder vollen Stunde. Im Schlosspark auf Anfrage – 06172-9262 148.

### Römerkastell Saalburg

Führungen: samstags 14.00 Uhr, sonntags 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr; geöffnet täglich 9.00 bis 18.00 Uhr.





**HEREIN**  
*Spaziert*



## FEINKOST LAUTENSCHLÄGER

Vom Hoflieferanten zum Gourmet-Paradies

Regionalität, Saisonalität, Vielfalt und Qualität. Das sind die Säulen der kulinarischen Landschaft Bad Homburgs. Und wer in Bad Homburg nach einem feinen Parmaschinken sucht, wird bei Feinkost Lautenschläger besonders gut beraten. Dies würdigt das Consorzio del Prosciutto di Parma, der Verband der Parmaschinken-Hersteller, nun mit der Ehrung von Marcus Meye und Sonja Lapperger als „Parmaschinken-Spezialist 2021“. Damit finden das langjährige Engagement und die hohe Fachkompetenz von Feinkost Lautenschläger für Delikatessen, allen voran Parmaschinken, ihre verdiente Anerkennung. Das Traditionsgeschäft steht jedoch für weitaus mehr als für italienische Spezialitäten.

Fischhandelsunternehmen und Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers – 1907 gründete Wilhelm Lautenschläger ein Geschäft für Frischfisch, Wild und Geflügel und belieferte bis zur Abdankung des Kaisers den Hof Wilhelms II, der sich in den Sommermonaten oft in Bad Homburg aufhielt, mit frischem Fisch. Mittlerweile als Institution auch weit über Bad Homburg hinaus bekannt, ist das Konzept des inhaber- und familiengeführten Feinkostgeschäfts auf hochwertige Qualitätsprodukte ausgerichtet. Angeboten werden feine ausgewählte nationale und internationale Spezialitäten. Und wie die schmecken, kann man direkt vor Ort probieren – im Bistro, wo täglich wechselnde Tagesempfehlungen angeboten werden.



**Feinkost Lautenschläger**  
Louisenstraße 50, 61348 Bad Homburg,  
[www.feinkost-lautenschlaeger.de](http://www.feinkost-lautenschlaeger.de).

**Montag bis Donnerstag 9.00 bis 18.00 Uhr,**  
**Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 8.00 bis 15.00 Uhr;**  
**Bistro montags Ruhetag.**



# speicher

BAD HOMBURG

# LIVE ECHT

Alle Konzerte mit Corona-Schutzmaßnahmen



**SANDRO ROY**  
SA 2.10.2021 | GYPSY JAZZ  
DIMENSION



**CÉCILE VERNY  
QUARTET**  
FR 8.10.2021 | JAZZ



**HOTEL BOSSA NOVA**  
SA 23.10.2021  
WORLD JAZZ



**LAS MIGAS**  
FR 29.10.2021  
FLAMENCO POP



**TAB COLLECTIVE**  
SA 6.11.2021 | SOUL JAZZ



**MIU**  
FR 12.11.2021 | RETRO SOUL



**MARTIN  
FABRICIUS TRIO**  
FR 19.11.2021 | JAZZ



**DER WEISE PANDA**  
SA 20.11.2021 | JAZZ



**POEMS FOR LAILA**  
FR 03.12.2021  
DARK FOLK



**JESSICA GALL**  
FR 10.12.2021  
WEIHNACHTSKONZERT



**STEFANIE BOLTZ**  
SA 17.12.2021  
MIDWINTER TALES



**JOO KRAUS**  
SA 22.1.22 | JAZZ

**CLAIRE  
FARAVARJOO**  
FR 18.2.22 | FRENCH POP

**CARROUSEL**  
SA 26.2.22 | FOLK POP

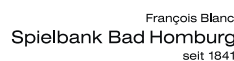
**NJTAM ROSIE**  
SA 26.3.22 | SOUL JAZZ

**SPEICHER BAD HOMBURG | AM BAHNHOF**  
**TICKETS: 06172.178-3710 | SPEICHER-KULTUR.DE**  
UND ALLEN VORVERKAUFSTELLEN



EIN ANGEBOT DER KUR- UND KONGRESS-GMBH,  
KAISER-WILHELMS-BAD, 61348 BAD HOMBURG V.D.HÖHE

HERZLICHEN DANK ALLEN KULTURPATEN & UNTERSTÜTZERN





## KUR-ROYAL DAY SPA WIEDER GEÖFFNET

Kur-Royal Day Spa ist wieder für seine Gäste da! Es hat im Oktober täglich von **12.00 bis 20.00 Uhr** geöffnet. Besucher werden gebeten, ihre gewünschte Aufenthaltszeit per **Online-Reservierung** zu buchen. Über den Online-Shop auf [www.kur-royal.de](http://www.kur-royal.de) können die Tickets reserviert und bezahlt werden.

Es stehen folgende Verwöhnzeiten zur Verfügung: zwei Stunden, vier Stunden sowie ein Ganztagsaufenthalt. Für die Online-Buchung wird eine Reservierungsgebühr von 2,50 Euro erhoben.

Die Voraussetzung für den Besuch: 3-G (geimpft, genesen, negativ getestet). Bei Ankunft im Kaiser-Wilhelms-Bad ist eine Registrierung sowohl über die Luca-App als auch handschriftlich möglich. Im weiteren Verlauf des Besuchs gelten die bekannten Hygieneregeln: Einhaltung eines Abstandes von mindestens eineinhalb Metern sowie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in allgemein zugänglichen Bereichen (Eingangs- und Umkleibereich, in Laufbereichen sowie den Fluren).

Der Solepark ist wieder geöffnet – frisch renoviert einschließlich einer neuen Wärmebank, die im hinteren Bereich eingebaut wurde. Das orientalische Solebad sowie das Caldarium bleiben vorerst noch geschlossen. Der gastronomische Service hingegen steht den Gästen zur Verfügung.

### Kur-Royal Day Spa

Kur- und Kongreß-GmbH  
Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark  
61348 Bad Homburg v.d. Höhe  
Telefon 06172-1783178  
Fax 06172-1783179  
info@kur-royal.de  
www.kur-royal.de

### Kur-Royal Aktiv

Kur- und Kongreß-GmbH  
Kisseleffstraße 40,  
am Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark  
61348 Bad Homburg v.d. Höhe  
Telefon 06172-178 3200  
info@kur-royal-aktiv.de,  
www.kur-royal-aktiv.de

### Die Specials im Oktober:

#### Kräuterstempel-Massage

Der gleichmäßig durch Dampf temperierte Kräuterstempel mit angenehmem Duft wird gezielt über den Rücken geführt. Die Behandlung dient dem Lösen von Verspannungen und Blockaden, reinigt den Körper und fördert die Durchblutung.

25 Minuten 40,00 €. Nur telefonisch buchbar.

#### Kur-Royal-Wohlfühlmassagen

Vom Alltag erholen, Beschwerden lindern, dem Körper neue Vitalität einhauchen. Reflexzonentherapien harmonisieren den Fluss der Lebensenergie, Massagen stärken die Muskulatur und Bänder. Mit unseren Behandlungen verhelfen wir zu mehr Wohlbefinden.

#### Die Wohlfühlangebote

- ✿ Aromaölmassage 30min und 50min
- ✿ Breuss-Massage 25min
- ✿ Faszienmassage Rücken und Beine 30min
- ✿ Fuß- und Beinmassage Better Standing 40min
- ✿ Garshan Massage 40min
- ✿ Handmassage 20min
- ✿ Honigmassage 25min
- ✿ Hot Stone Sensitive Massage 55min
- ✿ Kleine Klassische Massage 25min
- ✿ Klassische Fußreflexzonenmassage 25min
- ✿ Thaiändische Fußreflexzonenmassage 25min
- ✿ Lymphdrainage 40min
- ✿ Lymphdrainage der Beine und Thaiändische Fußreflexzonenmassage 40min
- ✿ Triggerpunkt-Therapie 30min
- ✿ Schröpfen 40min
- ✿ Victoriamassage 40min

Die Massagetermine müssen vorab telefonisch unter 06172-178 3178 oder online auf [www.kur-royal.de](http://www.kur-royal.de) gebucht werden.

[www.facebook.com/KurRoyal](https://www.facebook.com/KurRoyal)



# Bloß nicht auch noch Zwillinge

oder: Wie kann man einen Ort  
auf exakt 1500 Einwohner halten?



**Miriam Toews:**  
**„Kleinstadtknatsch“,**  
**272 Seiten,**  
**Hoffmann und Campe 2021,**  
**ISBN: 978-3-455010-00-8,**  
**12,90 €.**

Das Buch kann auch in der  
StadtBibliothek ausgeliehen werden.  
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr,  
Samstag 11.00 bis 14.00 Uhr, Tel. 06172-921360,  
[www.opac.bad-homburg.de](http://www.opac.bad-homburg.de)

Der Zugang ist nur über den Haupteingang  
an der Dorotheenstraße möglich.  
Für Besucher ab 6 Jahren gilt die 3-G-Regel.

**W**enn Kanada in diesem Jahr Ehrengast der Frankfurter Buchmesse ist, rücken die schlimmen Nachrichten des Sommers in den Hintergrund. Vom 20. bis 24. Oktober präsentiert sich die kanadische Literatur mit einem neuen Anlauf endlich ihrem Lesepublikum, nachdem die Buchmesse im vergangenen Jahr coronabedingt abgesagt werden musste.

An dieser Stelle sei der Roman „Kleinstadtknatsch“ von Miriam Toews empfohlen, wegen seines Erfolgs seit 2007 jetzt neu aufgelegt: Im beschaulichen Örtchen Algren leben 1500 Einwohner. Dies soll nach dem Willen seines Bürgermeisters Hosea Funk auch unbedingt so bleiben, will doch der Premierminister die kleinste Stadt Kanadas mit seinem Besuch zum Nationalfeiertag beehren – dann fiele Glanz und Exklusivität auf das Städtchen. Zum Stichtag muss aber die Zahl genau stimmen. Mit nur einem Einwohner zu viel wäre man eine Kleinstadt unter vielen, mit einem zu wenig eben nur ein Dorf. Kann das gut gehen?! Der Bürgermeister hat auch noch einen ganz privaten Grund auf die Bekanntschaft mit dem Premier zu hoffen. Er soll sein Vater sein, das hat Hoseas Mutter ihrem Sohn auf dem Sterbebett noch verkündet. Und dann will er ja auch demnächst wiedergewählt werden ...

Die Bewohner halten sich natürlich nicht an die magische Zahl, sondern kommen und gehen nach eigenen Motiven. Der eigentlich sehr liebenswerte Bürgermeister Hosea beginnt, in der Nachbarschaft „diskrete“ Erkundigungen über drohende Zu- und Abgänge seiner Schäfchen einzuholen. Liebevoll-unbeholfen stolpert er durch die Schicksale der Menschen und tritt dabei von einem Fettnäpfchen ins nächste.

Da ist zum Beispiel die alleinerziehende Knute. Sie ist mit ihrer kleinen Tochter Summer Feelin aus der Provinzhauptstadt Winnipeg zurückkehrt. Ihre Mutter braucht Unterstützung bei der Pflege des Vaters, der nach seinem Schlaganfall allen Elan verloren hat. Dann taucht noch Max auf, Summer Feelins Vater – das sind schon drei Einwohner zu viel! Nicht ganz ungelegen kommt da die Nachricht, dass der greise Leander im Sterben liegt und eine Nachbarin nach einem Kollaps vielleicht zu ihrer Tochter ziehen will. Dann aber kündigen sich bei Einwohnerin Victoria „mindestens“ Zwillinge an – kann Hosea da die Eingemeindung des Farmers Johnny endgültig

genehmigen, dessen Land genau auf der Gemarkungsgrenze liegt? Und wie in aller Welt soll er seiner großen Liebe Lorna erklären, dass sie doch bitte erst nach dem großen Tag zu ihm nach Algren ziehen möge?

Das Pendel schlägt also mal zur einen, mal zur anderen Seite aus, und die Spannung steigt, je näher der hohe Besuch rückt.

Die Lektüre hat köstlich amüsiert und gleichzeitig gerührt. So viele skurrile Menschen auf einem Haufen und so warmherzig beschrieben! Da ist es dann am Ende eigentlich egal, ob der Premierminister wirklich kommt, Hauptsache, alle werden glücklich.

Miriam Toews, geboren 1964, stammt aus der zentralkanadischen Provinz Manitoba, in der auch die Handlung spielt. Nach Highschool und einigen Reisejahren durch Europa und die Welt studierte sie Journalismus und Filmwissenschaft. In ihrem Werk verarbeitet sie auch ihre Kindheit und Jugend, die sie in der religiös-konservativen Glaubensgemeinschaft der Mennoniten verbrachte. Sie wurde mit dem renommiertesten Literaturpreis Kanadas ausgezeichnet.

*Uta Koch, Dipl. Bibliothekarin,  
StadtBibliothek Bad Homburg*

LOUISe 10/2021 | 69

## HÖLDERLIN UND SEINE ZEIT

KONZERT IM RAHMEN DES HÖLDERLIN-JAHRES 2020/21

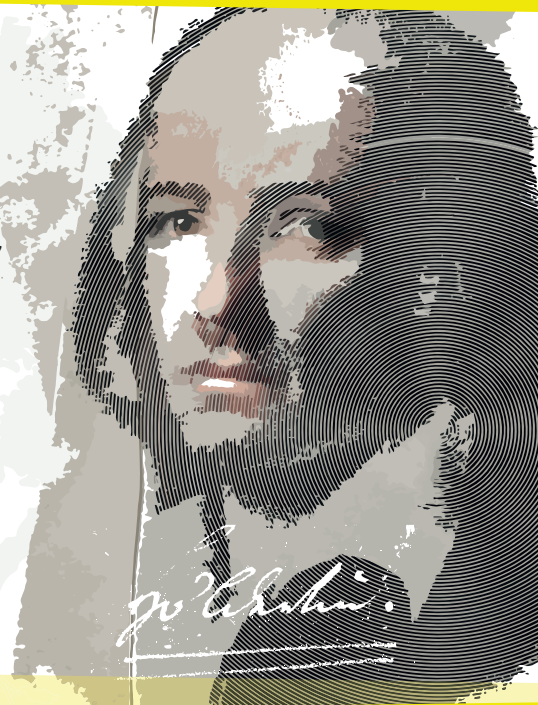
06.11.2021, 19.30 UHR | LANDRATSAMT | HOFHEIM

Chorwerke und Lieder von Johannes Brahms, Ludwig van Beethoven, Max Bruch, Hanns Eisler, György Ligeti, Franz Schubert, Hermann Reutter, Richard Strauss und Viktor Ullmann

Ruth Ziesak, Sopran; Ulrich Eisenlohr, Klavier  
KammerChor Hofheim; Berthold Mann-Vetter, Klavier  
Leitung: Hans-Georg Dechange

Die lyrische Sprache Hölderlins ist selbst Musik, weshalb sich nur wenige Komponisten des 19. Jahrhunderts an eine Vertonung heranwagten. Eine Ausnahme ist Johannes Brahms mit seinem ›Schicksalslied op. 54‹. Daneben kommen mit Vertonungen von Max Bruch, Ludwig van Beethoven und Franz Schubert auch Zeitgenossen zu Wort. Der zweite solistische Konzertteil konzentriert sich auf Werke zeitgenössischer Komponisten.

EINTRITT 30 EURO, VORVERK. 25 EURO, ERM. 15 BZW. 12,50 EURO  
VVK: kultur@mtk.org oder 06192 201-2536; www.frankfurt-ticket.de



Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain fördert das Konzert  
**Hölderlin und seine Zeit** im Landratsamt Hofheim.



**KULTURFONDS**  
Frankfurt RheinMain

Getragen wird der gemeinnützige Fonds vom Land Hessen, von Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am Main und Oestrich-Winkel.

Weitere herausragende Kunst- und Kulturprojekte finden Sie unter [www.kulturfonds-frm.de](http://www.kulturfonds-frm.de) | Facebook | Instagram | Newsletter





**EINLADUNG**  
ZUM KENNENLERNEN

**Taunus**  
Zeitung

**JETZT**  
gratis lesen

**Testen Sie jetzt die TZ**

- ✓ Kostenlose Leseprobe für 2 Wochen
- ✓ Frühzustellung bis 6 Uhr
- ✓ Die Lieferung endet automatisch – keine Verpflichtung

**Gratis-Leseprobe gleich anfordern:**  
Tel. 0 61 72 - 92 73 90  
[www.taunus-zeitung.de/testen](http://www.taunus-zeitung.de/testen)

*Hier sehen Sie  
81 cm<sup>2</sup>  
Bad Homburg,  
in bester Lage.*

Schalten Sie Ihre Anzeige zu  
attraktiven Preisen in der

**LOUIS<sup>e</sup>**

Infos und Mediadaten unter:  
**06172 1783701**  
[anzeigen@louise-magazin.de](mailto:anzeigen@louise-magazin.de)

#### IMPRESSUM

Offizielle Informationsschrift  
der Kur- und Kongressstadt  
Bad Homburg v. d. Höhe

#### Herausgeber:

Kur- und Kongreß-GmbH  
Bad Homburg v. d. Höhe  
Kaiser-Wilhelms-Bad  
61348 Bad Homburg v. d. Höhe

#### Redaktion:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)  
Kaiser-Wilhelms-Bad  
61348 Bad Homburg v. d. Höhe  
Tel. 06172-178-3152  
Fax 06172-178-3158  
Mail: [info@louise-magazin.de](mailto:info@louise-magazin.de)

Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe  
Rathausplatz 1

61348 Bad Homburg v. d. Höhe  
Tel. 06172-100-1300  
Fax 06172-100 1360

Mail: [pressestelle@bad-homburg.de](mailto:pressestelle@bad-homburg.de)

#### Chefredakteurin:

Eva Schweiblmeier  
Tel. 06033-970283  
Mail: [eva.schweiblmeier@t-online.de](mailto:eva.schweiblmeier@t-online.de)

#### Vertrieb u. Anzeigen:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)  
Kaiser-Wilhelms-Bad  
61348 Bad Homburg v. d. Höhe  
Tel. 06172-178-3700  
Fax 06172-178-3709  
Mail: [anzeigen@louise-magazin.de](mailto:anzeigen@louise-magazin.de)

#### IS Anzeigenservice

Ingrid Scheidemantel  
Am Auweg 25  
60437 Frankfurt/Main  
Tel. 06101-42165  
Fax 06101-49167  
Mail: [pnoerig@t-online.de](mailto:pnoerig@t-online.de)

#### Grafische Gestaltung:

Dorothea Lindenberg  
[www.lindisein.de](http://www.lindisein.de)  
Ralf Dingeldein  
[www.dingeldeindesign.de](http://www.dingeldeindesign.de)

#### Produktion:

Schleunungdruck GmbH  
Eltertstraße 27, 97828 Markttheidenfeld  
Telefon: 09391-6005-42  
[www.schleunungdruck.de](http://www.schleunungdruck.de)

#### Nächster Redaktionsschluss:

5. Oktober 2021

#### Erscheinungstermin der

#### November-Ausgabe:

28. Oktober 2021

**Titelbild:** Dorothea Lindenberg



GESUND DURCH FITNESS UND ERNÄHRUNG

WIR BEGLEITEN SIE  
BIS ZU IHREM ZIEL

**JETZT  
GESUNDHEITS-  
COACHING  
BUCHEN!**



### Das Angebot beinhaltet

- persönlicher Gesundheits-Coach
- Ernährungs- und Körperanalyse
- Trainings- und Ernährungsplan
- detaillierte Erfolgskontrolle
- Kursteilnahme und freies Training

### Wir sind für Sie da

Kur Royal Aktiv  
Kisseleffstraße 20  
am Kaiser-Wilhelms-Bad  
Bad Homburg v. d. Höhe  
T 06172 - 178 32 00  
[www.kur-royal-aktiv.de](http://www.kur-royal-aktiv.de)





**Dinner für zwei im Herzen  
des Kurparks!**

**3 Gänge Menü**

**Vorspeise**

Tagesempfehlung des Küchenchefs

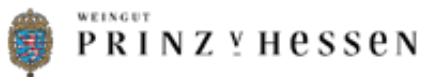
**Hauptgang**

wahlweise Fisch oder Fleisch

**Dessert**

Tagesempfehlung des Küchenchefs

inklusive einer Flasche erlesenem  
Prinz von Hessen Riesling



**59€ pro Person**

Nur mit vorheriger Reservierung

**Öffnungszeiten Restaurant & Terrasse**

12.00 – 14.30 Uhr & 18.00 – 22.30 Uhr

**Reservieren Sie jetzt unter:**

06172/18 27 30

[www.am-roemerbrunnen.de](http://www.am-roemerbrunnen.de)



Erleben Sie einen entspannten Abend mit  
einem leckeren Prinz von Hessen Riesling.



Genießen Sie unsere kulinarischen  
Fleisch-Meisterwerke.



Genießen Sie unsere täglich frischen  
Fisch-Spezialitäten.